



PÖCHLARN

aktuell



Zugestellt durch Post.at

Erscheinungsort: Pöchlarn | Verlagspostamt: 3380 Pöchlarn | Zulassungsnummer: 67053W76U | Amtliche Mitteilung

Ausgabe 02/2016



Inhalt

Redaktionsschluss	2	Buchvorstellung: Marlies Thuswald	17
Vorwort	3	SeneCura	18
Ärztendienst	4	Treffpunkt Gesundheit	20
Mutter-Eltern-Beratung	4	Baby- und Kinderbasar	21
Zahngesundheitserzieherin	4	Pflege- und Betreuungsangebote zu Hause	22
Stadtbad Pöchlarn	4	Donau-Bike-Event	24
Sprechstunden & Immobilienmarkt	5	Umwelt & Energie	26
Grünschnittentsorgung	5	Veranstaltungskalender	28
Bauamt	6	Schmankerl- und Ostermarkt	28
KOBV	6	Kinderferienbetreuung	29
Stop Littering	7	Musikschule Pöchlarn	30
Leserbrief	7	FerialpraktikantInnen	30
Zivilschutz	9	Alt-Bgm. Dr. Josef Hager	30
Angelegenheiten des Bauhofes	9	Stadtmuseum Arelape – Bechelaren – Pöchlarn	32
SILC-Erhebung	10	Atelier an der Donau	33
Blütenprachtauszeichnung	11	NÖ Klöppeltag	35
Skitag	11	Sportliches aus der Öko-Mittelschule	36
Kindergarten 1	12	Sportverein HOGE Bau Pöchlarn-Golling	38
Öko-Mittelschule Pöchlarn	14	Meine Idee für „750 Jahre Stadt Pöchlarn“	40
Zusammenleben in Pöchlarn	16		



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 9. Mai 2016



Sehr geehrte Pöchlernerinnen, sehr geehrte Pöchlerner, liebe Jugend!

**Wir suchen Ihre Idee
für „750 Jahre
Stadt Pöchlarn“!**

Pöchlarn feiert 2017 ein rundes Stadtjubiläum, auf das wir alle sehr stolz sind! Wir wollen gemeinsam mit Ihnen feiern, mit Ihren Initiativen, Ihren Ideen und Ihrem Engagement! Lassen Sie uns Pöchlarn gemeinsam hochleben! Weitere Informationen finden Sie auf der letzten Seite dieser Zeitung.

Viele von uns haben das Jahr 2016 mit Feierlichkeiten begonnen. Für die Stadt Pöchlarn und für mich ist es ein besonderes Ereignis, wenn zum Neujahrsempfang, der am 8. Jänner in der Halle der Firma Wattaull stattgefunden hat, geladen wird. Dabei wird ein Rückblick auf das vergangene und eine Vorschau auf das kommende Jahr gebracht. Engagierte Persönlichkeiten, die in Vereinen und Organisationen für das Gemeinwohl und für den Nächsten arbeiten, wurden ausgezeichnet. Ich möchte mich nochmals bei allen, die für andere Zeit und Aufmerksamkeit schenken, für ihre wertvollen Tätigkeiten bedanken.

Im Jänner wurden bei den Feuerwehren Pöchlarn, Ornding und Knocking-Rampersdorf die Jahreshauptversammlungen abgehalten. Auf der Tagesordnung standen auch Wahlen, die alle fünf Jahre durchgeführt werden müssen. Ich wünsche allen in ihren Funktionen Gewählten viel Kraft und Freude und bedanke mich bei allen Ausgeschiedenen für deren jahrelange verantwortungsvolle Tätigkeit.

Am 21. Jänner wurden die Seniorinnen und Senioren in das Gasthaus Gramel zu einem gemütlichen Nachmittag im Fasching geladen. Sehr viele sind der Einladung gefolgt und es gab bei einer Jause, Kaffee und Krapfen manch nette Gespräche. Tanzen durfte auch nicht zu kurz kommen, und so kann ich sagen, dass ich mit fast allen Damen das Tanzbein geschwungen habe.

Am Faschingdienstag wurde der Höhepunkt der närrischen Zeit mit einem Umzug, beginnend beim Feuerwehrhaus bis zum Kirchenplatz, gefeiert. Herzlichen Dank den Organisatoren Günter Rank, Alfred Huber und Harald Reiterlehner für deren jahrelange Tätigkeit und für

die konstante und verlässliche Abhaltung der Umzüge. Sicherheit ist für uns alle ein elementares Bedürfnis. Dies gilt natürlich auch im Straßenverkehr. Aus dem Grund habe ich am 10. Februar die Anrainer der Regensburger Straße (Pichlerkreuzung bis Brunner Kapelle) eingeladen, über den dort geplanten Radweg zu diskutieren. Prinzipiell wurde die Errichtung gutgeheißen, es gilt dabei noch ein paar Fragen zu klären. Der Radweg soll in weiterer Folge (in den nächsten Jahren) bis zum Einkaufsmarkt Hofer geführt werden.

Im Kindergarten Sonnenschein wird den Bedürfnissen entsprechend ab Anfang März die Nachmittagsbetreuung von derzeit 15.00 auf 17.00 Uhr ausgedehnt. Ich denke, dass mit dieser Entscheidung einige berufstätige Eltern unterstützt werden können.

Von 10. bis 12. Juni wird die 20-jährige Städtepartnerschaft mit Riedlingen an der Donau in Riedlingen gefeiert. Es gibt bereits Vorbereitungsarbeiten. Mit Vereinsvertretern wurde Kontakt aufgenommen und es ist geplant, ein paar Busse bereitzustellen, um bei der Feier dabei sein zu können. Es würde mich freuen, wenn auch einige Privatpersonen daran teilnehmen würden. Bei Interesse bitte ich um Anmeldung am Stadtamt bei Gerti Kuttner.

Einladung zur Eröffnung des Schmankerlmarkts am Kirchenplatz: 19. März 2016

Im Frühjahr, wenn sich die Natur aus dem Winterschlaf zurückmeldet, ist es wie zu jeder Jahreszeit legitim, wenn wir auf Sauberkeit unserer Wege, Parks und Straßen achten. Übernehmen auch Sie Verantwortung dafür und entsorgen Sie Ihr Verpackungsmaterial, Zeitungen und diversen Müll in den dafür bereitgestellten Abfallbehältern. Die Mitmenschen und die Natur werden es Ihnen danken.

Ein großer Dank an alle, für die dies immer schon ein Anliegen war und ist.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit,
Gesundheit und ein frohes Osterfest!

Bürgermeister Franz Heisler

Ärztedienst

März

5./6. 3.	Dr. Gabriela HAMMERSCHMID
12./13. 3.	Dr. Thomas ISRAIEL
19./20. 3.	Dr. Johann REIKERSDORFER
26. 3.	Dr. Gabriela HAMMERSCHMID
27. 3.	Dr. Thomas ISRAIEL
28. 3.	Dr. Jakob ROSENTHALER

April

2./3. 4.	Dr. Jakob ROSENTHALER
9./10. 4.	Dr. Thomas ISRAIEL
16./17. 4.	Dr. Johann REIKERSDORFER
23./24. 4.	Dr. Gabriela HAMMERSCHMID
30. 4.	Dr. Jakob ROSENTHALER

Mai

1. 5.	Dr. Jakob ROSENTHALER
5. 5.	Dr. Johann REIKERSDORFER
7./8. 5.	Dr. Thomas ISRAIEL
14./15./16. 5.	Dr. Johann REIKERSDORFER
21./22. 5.	Dr. Gabriela HAMMERSCHMID
26. 5.	Dr. Jakob ROSENTHALER
28./29. 5.	Dr. Thomas ISRAIEL

Juni

4./5. 6.	Dr. Johann REIKERSDORFER
11./12. 6.	Dr. Jakob ROSENTHALER
18./19. 6.	Dr. Thomas ISRAIEL
25./26. 5.	Dr. Gabriela HAMMERSCHMID

Kontaktdaten Ärzte

Dr. Gabriela HAMMERSCHMID	Tel. 02757/8900	Rüdigerstraße 13, 3380 Pöchlarn
Dr. Thomas ISRAIEL	Tel. 02757/2840	Regensburger Straße 22, 3380 Pöchlarn
Dr. Johann REIKERSDORFER	Tel. 02757/2420	Wiener Straße 6, 3380 Pöchlarn
Dr. Jakob ROSENTHALER	Tel. 02757/2700	Rathausstraße 13, 3375 Krummnußbaum

Mutter-Eltern-Beratung

Nebenstehend geben wir Ihnen bis Dezember 2016 die **Mutter-Eltern-Beratungstermine** bekannt.

Diese finden **jeden 2. Dienstag** im Monat um **8.15 Uhr** in der Mutterberatungsstelle Pöchlarn (Nebenräume des Trausaals, Regensburger Straße 11) statt:

8. März	August – Urlaub
12. April	13. September
10. Mai	11. Oktober
14. Juni	8. November
12. Juli	13. Dezember

Zahngesundheitserzieherin kommt in die Mutter-Eltern-Beratung!

Seit dem Jahr 2008 besuchen ZahngesundheitserzieherInnen vom Projekt Apollonia 2020 stark frequentierte Mutter-Eltern-Beratungsstellen in ganz Niederösterreich. Sie informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem 1. Milchzahn beginnen und ist für

die Gesundheit der Zähne sehr wichtig. Bis zum Volksschulalter ist das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig!

Die Zahngesundheitserzieherin kommt am Dienstag, dem 8. 3. 2016, um 8.15 Uhr in die Mutter-Eltern-Beratung.

Stadtbad Pöchlarn

Rechenstraße 9, Tel. 02757/7706, www.intaktcafe.at
Öffnungszeiten: 10.00–19.00 Uhr

Das Stadtbad eröffnet wieder zum Muttertag – am Sonntag, dem 8. Mai 2016! Der Eintritt ist an diesem Tag für alle Besucher frei! Saisonkarten können direkt an der Kassa im Stadtbad ab 8. Mai gekauft werden!

Aktuelle Saisonkarten-Fotos sind erforderlich!

Bei uns haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fahrräder auf die Liegewiese mitzunehmen.

Besucher des INTAKT Café, Pöchlarn Zentrum, Thörriplatz 4, haben gegen Vorlage der Konsumationsrechnung freien Eintritt im Pöchlarn Stadtbad!

SPRECHSTUNDEN

■ **Bürgermeister Franz Heisler**

Um Terminvereinbarung unter Tel. 02757/2310-16 (Frau Schmoll) wird gebeten.

■ **Sprechstunden Rechtsanwaltskanzlei Mag. Dr. Marc Gollowitsch**

Weigelspergergasse 2, 3380 Pöchlarn
Die Kanzlei ist von **MO bis DO** von **08.00 bis 12.00 Uhr** und von **13.00 bis 18.00 Uhr** sowie **FR von 08.00 bis 13.00 Uhr** geöffnet.
Besprechungstermine nach **tel. Vereinbarung**
02757/212 50, Fax 02757/212 50-22
E-Mail: ra-gollowitsch@aon.at

■ **Sprechstunden Rechtsanwaltskanzlei Dr. Franz Hofbauer – Mag. Rudolf Nokaj**

Oskar-Kokoschka-Straße 8, 3380 Pöchlarn
Besprechungstermine nach **tel. Vereinbarung**
07412/527 31-0

■ **Sprechstunden Alix FRANK Rechtsanwälte GmbH**

Die Sprechstunden von Alix FRANK Rechtsanwälte GmbH aus Wien finden wie gewohnt an jedem **1. und 3. Dienstag (Werktag) des Monats von 08.15 bis 12.00 Uhr** im **Stadtamt Pöchlarn** statt.

■ **Erste anwaltliche Auskunft**

Sie haben Probleme oder wollen welche vermeiden? Zum Beispiel vor Gericht, bei Behörden oder bei Verträgen, in Miet- oder Bausachen etc.? Wer kann Sie nach gründlicher Ausbildung und aufgrund reicher Berufserfahrung – unabhängig von den Interessen anderer! – umfassend und vertraulich beraten und vertreten? Im Landesgerichtssprengel St. Pölten im Bereich der PLZ 3380 Pöchlarn werden jeden Donnerstag, nach telefonischer Terminvereinbarung, in nachstehender Rechtsanwaltskanzlei kostenlose Auskünfte erteilt:
Mag. Dr. Marc Gollowitsch, Weigelspergergasse 2, Tel. 02757/212 50

Immobilienmarkt

Den **aktuellen Immobilienmarkt** (Wohnungen, Häuser, Baugründe etc.) erhalten Sie **kostenlos** im Stadtamt Pöchlarn oder auf **www.poechlarn.at** unter **Bürgerservice – Wohnung und Immobilien**.

Wenn Sie Wohnungen, Häuser, Baugründe, Büroräume usw. zum Verkauf oder zur Vermietung anbieten möchten, können Sie diese Informationen jederzeit kostenlos in unserer Immobilienliste veröffentlichen.
Frau Huber: Tel. 02757/2310-26 | ulli.huber@poechlarn.at.

Grünschnittentsorgung für Gartenabfälle

Im Frühling und Herbst werden vom GVV Gartenabfälle mittels LKW mit Kran abgeholt. Mitgenommen wird jeglicher Grünschnitt. Die maximale Holzlänge beträgt 6 m. Legen Sie bitte das mitzunehmende Material bis spätestens 7 Uhr früh des Abholtags an einem mit einem LKW leicht erreichbaren Platz bereit.

Der Abholtermin wird Ihnen nach Erhalt der Anmeldung so früh wie möglich, jedoch bis spätestens zwei Wochen vor dem Abholtag vom Gemeindeverband schriftlich mitgeteilt. Die Anmeldung muss bis spätestens 31. März 2016 beim Gemeindeamt unter 02757/2310 oder beim Gemeindeverband unter 02755/2652 abgegeben werden.



Wir sind INKU Fachberater
Besuchen Sie unseren Schauraum

**Sie werden
begeistert
sein**

Service.
Vielfalt.
Qualität.

miehl

3380 Pöchlarn, Wienerstraße 60 - www.miehl.at - info@miehl.at - Tel.: 025757 / 213 72 Fax-DW 4 - 0664 / 359-33 47

Bauamt

Untenstehend geben wir Ihnen die nächsten Termine für Bauberatungen und Überprüfungen durch unseren bautechnischen Amtssachverständigen bekannt:

**17.3., 14.4., 11.5.,
16.6., 13.7., 24.8.**

Wir ersuchen Sie in Ihrem Interesse und um Wartezeiten zu vermeiden, im Vorhinein einen Termin zu vereinbaren, um allgemeine Auskünfte einzuholen und grundlegende Informationen zum Thema Baurecht zu erhalten.

IHRE PERSÖNLICHE BAUHERRENMAPPE – JETZT KOSTENLOS ANFORDERN

Die Bauherrenmappe beantwortet alle wichtigen Fragen zukünftiger Bauherren und Renovierer. Sie informiert ausführlich über alle Phasen eines Bauvorhabens. Zusätzlich enthält sie die Wohnbauförderung Ihres Bundeslandes, Tipps zur Finanzierung, einen umfangreichen Beitrag des Energieinstitutes sowie Handwerker Ihrer Region.

Kostenlos anfordern können Sie die Bauherrenmappe über Ihre Gemeinde oder diverse Bankinstitute.



www.bauherrenweb.at

KOBV – Der Behindertenverband für Wien, NÖ und das Burgenland

Ortsgruppe Pöchlarn und Umgebung, ZVR-Zahl: 690 980 994

Wir sind die kompetente Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung, gleich welcher Art und Ursache. Wir unterstützen Sie in allen Belangen von Behindertenangelegenheiten.

Wollen Sie Mitglied werden, rufen Sie uns an oder kommen Sie zu unseren Sprechstunden!

Info-Telefon Bezirk Melk: 0676/726 23 41

E-Mail: weiherweg@hotmail.com

Homepage: <http://kobv-poechlarn-at.beepworld.de>

UNSER BLOG: <http://kobvpoechlarn.beeplog.de>

Sprechstunden für das Jahr 2016:

NEU Regensburger Straße 11 (ehem. Kindergarten)
22. März, 19. April, 24. Mai, 21. Juni, 20. September,
18. Oktober, 22. November, 13. Dezember

Unser Service-Magazin „KOBV“ erscheint 4x im Jahr und kann im Stadtamt Pöchlarn bei Frau Schachenhofer kostenlos abgeholt werden.

DACHDECKER - SPENGLER - ZIMMERER



Wenn's ums Dach geht.

Pöchlarn - 02757/2350

Loosdorf - 02754/6435

Pöggstall - 02758/2478

www.drascher.com

Stop Littering

Bitte helfen Sie mit!

Am Samstag, dem 19. März 2016, findet die bereits traditionelle Flurreinigung statt. Wir treffen uns um 9 Uhr am Bauhof!

Die Schülerinnen und Schüler samt Lehrkräften der Volksschule und Mittelschule Pöchlarn beteiligen sich an dieser Aktion.

Am Bild sind die Damen der Firma HOFER, welche 2015 an unserer Aktion teilnahmen, zu sehen.

Liebe UnternehmerInnen und FirmeninhaberInnen, bitte unterstützen Sie uns ebenfalls, um unsere Umwelt erneut etwas sauberer zu machen!

Zum Abschluss gibt es wieder einen kleinen Imbiss im Gasthaus Gramel.



Leserbrief: Ärger über Hundehaufen

Der Ärger über Hundehaufen auf Straßen und Gehwegen nimmt kein Ende. Der liebste und treueste Freund des Menschen wird zum Ärgernis für die Bevölkerung. In der Scheibbser Straße – Brunner Straße ist das ein Spießrutenlauf für die Spaziergänger, vor allem Kinder sind davon stark betroffen, da sie ohnehin alles anfassen möchten. Manche Hundebesitzer schrecken nicht einmal vor dem Eingang eines Kinderspielplatzes zurück, auch dort wird – obwohl einige Meter weiter eine Box mit Plastiksackerln hängt und zum Entsorgen des

Hundekots dienen soll – nichts weggeräumt. Weiters befindet sich vor Ort eine Sammelstelle für Altglas und Metall sowie ein Buswartehäuschen für den Schülertransport.

Vorbildliche Hundebesitzer sammeln den Kot ihrer Tiere in Plastiktüten – doch die landen dann häufig im Gebüsch oder auf Spielplätzen.

Liebe Hundebesitzer:

Übernehmt Verantwortung und sammelt die Hinterlassenschaft eurer Lieblinge ein!



A-3380 Pöchlarn • Wiener Straße 8 • Fon 0 27 57 / 22 95 - 0

Anruf-Sammeltaxi

Bestellt am 16. Dezember 2014 inkl. MwSt.



- ✓ Beförderung von Sammelstelle zu Adresse
- ✓ Bestellung unter 0810 810 278 zum Ortstarif
- ✓ Bestellung spätestens 30 Minuten vor Abfahrt

Fahrpreise (in EUR, Stand: Dezember 2014)

Fahrpreis inkl. Komfortzuschlag.....	3,00
Ermäßigungstarif*.....	1,90
Komfortzuschlag.....	0,80

* Ermäßigter Tarif für Pensionisten und Kinder von 6 bis 15 Jahre. Kinder unter 6 Jahren fahren in Begleitung gratis. Auf Verlangen ist ein Nachweis (Pensionistenausweis oder Beleg der Gemeinde) über die Pensionierung zu erbringen.

Die Sammelstellen

Pöchlarn	Ornding	35 Ulmerstraße
1 Bahnhof	19 Breitenfelderstraße	36 Eschenstraße
2 Drascher	20 Weingartenstraße	37 Neudasteg
3 Gramel	21 Kapelle	Am Rechen
4 Rebhuhngasse	22 Alte Feuerwehr	38 Lillengasse
5 Eurospar	23 Orndinger Dorfwirtschaft	39 Imbissstube Saiko
6 Dr. Hammerschmid	Röhrapoint	40 Gobec
7 Mühweg	24 Röhrapoint	41 Schwalbergasse
8 Oskar Kokoschka Haus	Rampersdorf	42 Ökodorf
9 Gamingerhof	25 Rampersdorf	43 Stadtbad
10 Kirchenplatz	Neupöchlarn	44 Volkshaus
11 Volksschule	26 Baumax-Hofer (Pöchlarn)	45 ADEG
12 DDSS	27 Neupöchlarn	Krummnussbaum
13 Friedhof	28 Neue Wohnhäuser	46 Dr. Rosenthaler
14 Fischerg. / Rüdigerstr.	29 Osterberg	47 Gasthaus Nusslerl
15 Utelstr. / Gotelindestr.	Brunn	Ertlauf
16 Guntherstraße	30 Römerstraße	48 Friedhof
17 Waldbauer	31 Brunn	49 Hauptplatz
Wörth	32 Bramac	50 Alte BI
18 Lasselsberger	33 Teichweg	51 Niederdorfstraße 64
	34 Birkenstraße	

✓ Betriebszeiten: Montag - Freitag (Werktag), 08:15 bis 11:15 Uhr sowie 13:15 bis 18:45 Uhr

Die Sammelstellen in Röhrapoint und Rampersdorf sind nicht auf der Karte abgebildet, die Lage aller anderen Sammelstellen können Sie dem Plan entnehmen. Es gilt jeweils eine einheitliche Abfahrtszeit (in Minuten nach der vollen Stunde) für alle Sammelstellen in einem farblich gekennzeichneten Bereich. Die Bereiche werden in folgender Reihenfolge bedient:



Zivilschutz geht uns alle an!

Selbstschutz bei Reaktorunfällen

Strahlenalarm: Was tun?

Wenn das Zivilschutzsignal „Warnung“ ertönt, unverzüglich Radio- oder TV-Gerät einschalten. Die Bundes- bzw. Landeswarnzentrale – hier weiß man Genaueres über Art und Ausmaß der Katastrophe Bescheid – gibt entsprechende Hinweise für die Bevölkerung an den

ORF weiter, der dies sofort veröffentlicht. Um im Ernstfall richtig und besonnen reagieren zu können, sollte man aber bereits vorgesorgt haben:

Einkaufsliste: www.noezsv.at

Angelegenheiten des Bauhofes

Stadtreinigung – Straßenkehren

In der KW 11 und 12 wird, so es die Witterung zulässt, mit der intensiven Straßenkehrung begonnen.

Ich möchte Sie daher bitten, besonders in dieser Zeit auf Privatgrund zu parken und Gehsteige vor Ihren Liegenschaften zu reinigen, um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu gewährleisten.

(Regeneinläufe sind nicht für die Ablagerung von Kehr- gut vorgesehen, dies verursacht nur Probleme und hohe Kosten, die von allen Bürgern getragen werden!)

Verkehrszeichen

Als Bauhofleiter möchte ich Sie darauf hinweisen, dass VZ (Verkehrszeichen), die von Gemeindebediensteten aufgestellt wurden, auch ihrer Bestimmung gerecht anerkannt werden.

Öffentliche Müllsammelstellen

Das seitliche Ablagern von Müll, Glas, Metall usw. bei öffentlichen Sammelstellen ist nicht erlaubt!

Anfallender abgelagerter Müll verursacht hohe Kosten für die Gemeinde!

Die Entsorgung jeglichen Mülls ist in Wörth beim Altstoffsammelzentrum jeden Samstag von 7 bis 13 Uhr möglich.

Danke für Ihr Verständnis!



Christian Wippel
Bauhofleiter
Tel.: 0676/64 35 911

SCHÜSTER 
bestens beraten **RED ZAC**

3380 Pöchlarn
Tel. 02757 2682

Unterhaltungselektronik



Haushaltselektronik

Elektroinstallation



Reparaturwerkstatt

www.elektroschuster.at

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2016 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedin-

gungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u. a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15 Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: 01/711 28 8338 (Mo–Fr 8.00–17.00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at

www.statistik.at/silcinfo



gas + wasser + klima + heizung + lüftungstechnik + fliesen
sanitärfachmarkt + schwimmbadtechnik + alternativenergie

A-3380 Pöchlarn • Rechenstrasse 14 • Telefon: 02757/23380 • Fax: 02757/21217
e-mail: office@bock.co.at • www.bock.co.at

Öffnen Sie uns Ihr Gartentor – Blütenprachtauszeichnung

Blumen machen die Menschen fröhlicher, glücklicher und hilfsbereiter. Sie sind der Sonnenschein, die Nahrung und die Medizin für die Seele und auch für unsere Umwelt (z. B.: Bienen und Schmetterlinge), sie sind ein unverzichtbares MUSS!

Es gibt so viele schöne, liebevoll gestaltete Garten-oasen in Pöchlarn, öffnen Sie uns Ihr GARTENTOR! Melden Sie sich einfach auf der Gemeinde oder unter info@poechlarn.at an, und eine ausgewählte Jury besucht Sie im Sommer in Ihrem Garten!



Skitag mit Jugendgemeindevor- sitzenden Stefanie Hochstätter

Am 2. Februar 2016 nahmen 20 Jugendliche am Jugendskitag der Gemeinde, organisiert von Jugendgemeindevor-sitzenden Stefanie Hochstätter, teil. Die Buskosten wurden von der Stadtgemeinde übernommen. Obwohl das Wetter leider nicht mitspielte, war es ein gelungener Skitag in Lackenhof. Schön, dass ihr mit wart!

SCHRAM
versichert.

immer für Sie da.

SCHRAM versichert Leben, Pension, Hobby, Haushalt, Auto, Unfall, Krankheit, Gebäude, Firmen, Risiko-Ableben, Bausparen, u.v.m.

Wir beraten Sie gerne!



Robert Schram, Versicherungsmakler
rs@schram-versichert.at | M 0664 212 94 62
T+F 02757 202 19
Oskar Kokoschka Haus
Regensburger Straße 29b, 3380 Pöchlarn
www.schram-versichert.at



Peter WALTER
Masseur

Gollingstraße 47
3381 Golling

Telefon: 02757/7675
Handy: 0664/1781469
E-mail: message_walter@aon.at
peter-walter@gmx.at

Internet: www.message-walter.at

Massagen für Ihre Gesundheit und Fitness

- Teilmassagen, Ganzkörpermassagen
- Heilmassagen, Entspannungsmassagen
- Sportmassagen, Segmentmassagen
- Fuß-, Hand-, Ohrreflexzonenmassagen
- Lymphdrainagen
- Akupunktmassagen
- Dorn - Breuss
- Chinesische Massagen
- Shaolinmassagen
- Schröpfen, Moxabustion
- Bowen Therapie

Terminvereinbarungen nach telefonischer Anfrage
Ich komme zu Ihnen – oder Sie kommen zu mir

Es gibt Massagegutscheine für jeden Anlass !

Fasching im Kindergarten „miteinander“



In der Faschingszeit gründeten die Kinder eine **Kindergartenband**, wofür sie Instrumente von zu Hause mitbrachten und spielten.



Wir gründeten auch ein **Küchenorchester** und staunten nicht schlecht, wie aus Töpfen, Deckeln, Kochlöffeln, Küchenreibern etc. Instrumente entstanden. Die Musik war ein „Ohrenschmaus“!



Am Faschingmontag gab es eine **Kinovorstellung** im Kindergarten mit Coca-Cola und Popcorn!?!



Den Höhepunkt des Faschings bildeten das **Kostümfest** und die **Krapfenjause**. Wir danken Eurospar Prauchner für die gespendeten Krapfen.



Wir warten auf den Frühling

Die ersten Frühlingsboten sind zu sehen, langsam beginnt wieder alles zu sprießen. Mit einer „**Frühlings-Stille-Übung**“ und einem **Schneeglöckchenlied** wurde die laute Faschingszeit verabschiedet und die neue Jahreszeit eingeläutet.

Projektunterricht zum Thema „Echt tierisch“

Projektunterricht, projektorientierter Unterricht und fächerübergreifender Unterricht bringen neue Arbeitsformen und Abwechslung ins Schulleben, und so beschäftigten sich die 1. Klassen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Bildnerische Erziehung, Musik, Biologie und Informatik mit dem Thema „Echt tierisch“. Ein Woche hindurch wurde dieses Thema in

den ersten beiden Unterrichtsstunden im Klassenverband, in Gruppen- oder Partnerarbeit oder alleine erforscht, gegoogelt, gezeichnet, besprochen, berechnet, um dann am Wochenende beim Projektabschluss stolz die Ergebnisse zu präsentieren. „Die Kinder hatten großen Spaß und konnten enorm viel lernen“, bestätigte die Projektleiterin Fachlehrerin Sabrina Stauer.



Lehrausgang „Fairtrade“ 3abc



Für 13 Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen stand das Thema „Fairtrade“ als Schwerpunkt des IBF-Faches „ARGE Global“ im Mittelpunkt. Hierfür lud uns Fairtrade-Experte Hans Falter in den „Nibelungen Bioladen“ in Pöchlarn ein. Neben der Fairtrade-Vision, Armut zu bekämpfen, bessere Arbeitsbedingungen für Kleinbauernfamilien in Entwicklungsländern zu schaffen und die Umwelt zu schützen, stand auch ein Produktvergleich mit Supermarkt-Waren auf der Tagesordnung. Der Leitgedanke „Global denken und regional handeln“, der die Schüler/innengruppe stets im Unterricht begleitet, war zentraler Punkt der Produktforschung.

Bau deine Zukunft – fleißige Lehrlinge gesucht!

Auf Einladung von Frau BO-Koordinatorin Linda Wögerer präsentierte die Lehrlingsexpertin der WKO NÖ Frau Gabi Klim gemeinsam mit Herrn Baumeister Gernot Hofegger von der Firma „HOGE BAU“ aus Ornding den SchülerInnen der 4. Klassen die verschiedenen Karriere-möglichkeiten im Baugewerbe.

Im Mittelpunkt standen die Ausbildungsinhalte und die beruflichen Anforderungen eines Maurers, Schalungsbauers und Tiefbauers. Ebenso wurde die Karriereleiter mit den beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten vom Maurerlehrling bis zum Baumeister sowie die Möglichkeit „Lehre mit Matura“ vorgestellt.



Frau Gabi Klim, Frau Fachlehrerin Linda Wögerer, Felix Weldschek, Miriam Stadler, Franziska Großmann, Marie Amesberger, Lena Walchshofer, Baumeister Ing. Gernot Hofegger, Daniel Gattringer

Vortrag der Firma Vetropack für die 4. Klassen

Auf Initiative von Herrn Werner Weselka präsentierten Herr Weselka als Mitarbeiter der Fa. Vetropack selbst und Herr Johannes Schuster, zuständig für die Lehrlingsausbildung, den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse ihr international tätiges Unternehmen. Vetropack zählt zu den führenden Verpackungsglaserherstellern in Europa.

Die Schüler erhielten viele Informationen über die Lehrberufe, die in der Vetropack am Standort in Pöchlarn ausgebildet werden, über Schnuppertage und eine ordnungsgemäße Bewerbung. Die Vetropack-Gruppe hat sich auch der Nachhaltigkeit verpflichtet und nimmt ihre ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung umfassend wahr. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für den interessanten Vortrag!



Mehmet Olgun, Marcel Gschwandner, Herr Johannes Schuster, Kevin Gruber, Daniel Gattringer, Manuel Woldrich, Herr Werner Weselka, Janine Riedler, Frau Fachlehrerin Linda Wögerer

Wir sind dabei!

Projektstart für einen neuen Spielplatz / Schulfreiraum in unserer Gemeinde

Im vergangenen Herbst reichte unsere Gemeinde eine Fläche zur Schaffung eines neuen, bedürfnisgerechten Spielplatzes (Schulhofes) bei der NÖ Familienland GmbH ein, und wir freuen uns sehr, mit unserem Projekt unter den 30 geförderten Gemeinden der Initiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ zu sein. Mit einer Auftaktveranstaltung am 19. Februar 2016 in St. Pölten erfolgte mittels Übergabe einer Urkunde durch Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka und Familien-Landesrätin Barbara Schwarz der Start für unser Spielplatzprojekt (Schulhofprojekt).

Das Besondere an dieser Förderaktion ist das Miteinbeziehen von Kindern und Jugendlichen, die als zukünftige NutzerInnen aktiv in die Planung und Gestaltung des neuen Spielplatzes (Schulhofes) eingebunden werden. So findet bereits im Frühling eine „Spielforscher-Werkstatt“ mit SchülerInnen auf der zukünftigen Spielplatzfläche (am Schulhof) statt, in der die Wünsche und Anforderungen an den neuen Bewegungsraum spielerisch

erarbeitet werden. Damit auch der naturnahe Aspekt nicht zu kurz kommt, folgt im Herbst eine gemeinsame „Pflanz-Werkstatt“ zum Begrünen des neuen Spielplatzes (Schulhofes). Die gesamte Prozessbegleitung der Förderaktion erfolgt durch die NÖ Familienland GmbH, Projektteam Spielplatzbüro.

Den Beteiligten unserer Gemeinde ist es dabei ein wichtiges Anliegen, mit dem neu gestalteten Freiraum einen Ort der Bewegung und der Begegnung zu schaffen, die Kommunikation in der Gemeinde (Schule) zu fördern, Raum für Erholung zu bieten und Sicherheit am neuen Spielplatz (Schulhof) zu gewährleisten.



Schalungsbauer/Maurer (m/w)

Gesucht zum **SOFORTIGEN EINTRITT!**

Der Zufriedenheit unserer Kunden verdanken wir unseren Erfolg. Wir wollen unsere Kunden auch weiterhin mit höchster Qualität begeistern und erweitern unser Team.

Ihre Qualifikation: Sie überzeugen mit technischem Verständnis und Teamfähigkeit ebenso, wie mit Ihrem Auftreten, Ihrer Zuverlässigkeit und Qualitätsorientierung.

Bruttomindestgehalt Schalungsbauer: € 2.176,38,- zuzüglich Zulagen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter 02757/2249!

Fraiss GesmbH | Rüdigerstraße 6 | 3380 Pöchlarn | www.fraiss-bau.at

**FRAISS
BAU.**

Zusammenleben in Pöchlarn

Nahezu nahtlos verlief der Übergang von der Kinderbetreuung durch die Volkshilfe zur LERNWERKSTATT des Sozialen Netzwerks Pöchlarn in den Räumen des ehemaligen Kindergartens 1 im Gamingerhof.

Es war die Idee unseres Vizebürgermeisters Markus Mandic, den alten Kindergarten anzubieten, als in den Sommermonaten 2015 die ersten Flüchtlinge in Pöchlarn eintrafen und wir Räumlichkeiten suchten, um ein Sachspendenlager einzurichten und den Deutschunterricht abzuhalten.

Mittlerweile ist dieser Ort zu einer Begegnungs- und Bildungsstätte geworden.

Maria und Michael sitzen über der Mathematikaufgabe, ein Lernbegleiter unterstützt sie dabei; Hadice und Davud pauken Lernwörter und werden später abgeprüft; Khaled und Marva spielen mit der Nachhilfelehrerin Memory und erweitern so ihren Wortschatz in der Sprache, die sie seit ihrer Ankunft lernen müssen: Deutsch. Die Lernbegleitung, die zwei Mal wöchentlich zwischen 15 und 17 Uhr stattfindet, erfreut sich großer Beliebtheit und ist ein kostenloses Angebot des Sozialen Netzwerks. Wir bieten Schülerinnen und Schülern der Volksschule am Dienstag und der Neuen Mittelschule am Donnerstag Lernunterstützung und Lösungsfindung bei schwierigen Aufgaben. Bildung ist ein Schlüssel zu einem selbstbestimmten, glücklichen Leben. Unsere Kinder und Jugendlichen sind schließlich jene, die später Verantwortung in unserer Gesellschaft übernehmen werden.

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag um halb 10 Uhr vormittags kommen Flüchtlinge, die in Pöchlarn untergebracht sind, mit Kursbuch und Mappe in die Lernwerkstatt, um von ehrenamtlichen Lehrerinnen und Lehrern in unserer Sprache unterrichtet zu werden. (Die in Ornding lebenden Flüchtlinge werden von Freiwilligen aus der Orndinger Dorfgemeinschaft im Ort betreut.)

Dies ist Voraussetzung für eine gelingende Integration. Die Kurse ermöglichen ein gegenseitiges Kennenlernen. Darüber hinaus ist noch weitere Hilfe nötig, etwa um die Flüchtlinge bei Behördenwegen zu unterstützen. Sich um die in Pöchlarn lebenden Flüchtlinge zu kümmern, bedeutet einen Beitrag zu einem friedlichen Zusammenleben in unserer Stadt zu leisten. Dafür gebührt allen Helfern Dank.

Auch eine Gruppe Pöchlernerinnen aus dem türkischen Kulturkreis hat sich wieder zu einem Deutschkurs zusammengefunden, der ebenso im Gamingerhof stattfindet. Die Frauen sind mit Eifer bei der Sache.

Als besonders praktisch erweist sich das Sachspendenlager vor Ort, betreut von Teammitgliedern des Sozialen Netzwerks. Neuwertige Kleidung und Schuhe in verschiedenen Größen, auch Wohntextilien werden geordnet angeboten und stehen den Flüchtlingen und allen sozial Bedürftigen in Pöchlarn zur Verfügung.

Der Workshop „Zusammenleben in Pöchlarn“ in den Räumen der LERNWERKSTATT Gamingerhof am 27.2.2016 hat folgende Ziele:

- einander kennenzulernen,
- mehr gelebte Verantwortung für die Stadt und den öffentlichen Raum zu übernehmen,
- konkrete Projekte für ein gelingendes Zusammenleben zu erarbeiten.

Dieses Projekt wird für die Stadt von der Landesakademie NÖ und von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung kostenlos begleitet.

Helene Bergner

Gemeinderätin im Sozialausschuss

Wenn Sie bei unseren sozialen Projekten mitarbeiten wollen, melden Sie sich bitte auf dem Gemeindeamt bzw. unter helene.bergner@gmx.at oder Tel. 0664/5058169.

Wir sind für Sie da!

die makler Gruppe

R V RAINER VOGELMANN

AKADEMISCHER
VERSICHERUNGSKAUFMANN
VERSICHERUNGSMAKLER

RV Versicherungsmakler GmbH
rv-versicherungsmakler.at
3380 Pöchlarn

Marlies Thuswald, Silberstreifen 2015

Marlies Thuswald

geboren 1991, aufgewachsen in Pöchlarn. Studium von Germanistik, Anglistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in Wien. Preise und Veröffentlichungen von Lyrik und Kurzprosa in Zeitschriften und Anthologien. „Silberstreifen“ ist ihre erste eigenständige Publikation. www.marliesthuswald.com

Zum Buch:

„Alles Leben nur Wachs für die Flamme meiner Träume – und ich der Docht.“

Marlies Thuswalds lyrisches Debüt versammelt acht Stimmen, die in verdichteter Eindringlichkeit von einem Traum erzählen. Die Wortkünstlerin webt facettenreiche Klangräume, die sich bildhaft um

die Träumenden auffalten. Bunte Spannungsgeflechte verbinden das Greifbare und das Unvorstellbare, das Vergangene und das Kommende. Im Spiel von Ich, Du und Wir entdecken und hinterfragen sich die Suchenden und füllen die sich öffnenden Leerstellen mit neuen Fragen.

„Silberstreifen“ ist als lebensspiegelnder Tanz von Licht und Schatten komponiert, wird jedoch in seiner lichtgewirkten Botschaft explizit:

„Du bist aus Traum gewoben – Entfalte dich und flieg!“



**PLANEN.
BAUEN.
LAGERHAUS.**

- NEUBAU
- UM-, ZU- AUSBAUTEN
- SANIERUNGEN
- DACHGESCHOSSAUSBAU
- LANDW. GEBÄUDE
- AUSSENANLAGEN
- BEHÖRDENWEGE



www.lagerhaus-mostviertelmitte.at

**LAGERHAUS MOSTVIERTEL MITTE
DER PARTNER AM BAU.**

Baumeister Jürgen Halbartschlager, 07489 2702-60, baumeister@mostvmitte.rlh.at



DIE KRAFT AM LAND



Gesunden in schöner Umgebung – rehabilitative Übergangspflege im Rosengarten des SeneCura Sozialzentrums Pöchlarn

Gerade nach einer Operation oder einem längeren Krankenhausaufenthalt ist es vielen älteren Menschen kaum möglich, den Alltag zu Hause alleine zu meistern. Für diese Lebensphase bietet das SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn zeitbegrenzte Übergangspflege in traumhafter Atmosphäre. Die rehabilitative Übergangspflege nimmt Menschen, die sich einer Operation unterziehen müssen, die Sorgen über die postoperative Phase ab. Ihnen wird der Druck einer möglichst schnellen Genesung, nur um zu Hause wieder alleine zurechtzukommen, genommen. Durch die besondere Atmosphäre des Rosengartens können sich die Übergangspflegegäste nicht nur körperlich, sondern auch seelisch regenerieren, was gerade nach einer schweren Operation sehr wertvoll ist.



Laufend kommen Übergangspflegegäste und Bewohner/innen miteinander in Kontakt, unter anderem auch im traumhaften Rosengarten, der neben einem optimalen Therapieumfeld als Treffpunkt der Generationen dient. Das Rosarium lädt außerdem Rehabilitationsgäste und Bewohner/innen dazu ein, jederzeit gemeinsam mit der Familie, mit Freundinnen und Freunden schöne und gemütliche Stunden zu verbringen.

Hoch qualifizierte Physiotherapeuten und Ergotherapeutinnen bieten von Montag bis Freitag Therapien an. Auch ein Psychologe, Ärztinnen und Ärzte, diplomierte und Pflegefachkräfte, Ernährungsberaterinnen und Seniorenbetreuer/innen stehen im Rahmen der Übergangspflege bereit. Auf dem Weg zurück ins eigene Zuhause erwartet die sogenannten „Übergangspflegegäste“ ein umfassendes Angebot zur neuerlichen Alltagsbewältigung von der Körperpflege über selbstständiges An- und Auskleiden oder Haushaltstraining bis hin zum planerischen Handeln und zur Problemlösung. Die Angehörigenberatung rundet das Programm ab.

Ein wichtiger Punkt ist die Remobilisation – schließlich muss die Beweglichkeit nach einem Krankenhausaufenthalt erst langsam wieder aufgebaut werden. Zu diesem Zweck gibt es spezielle Trainingsgeräte, die ganz auf den Bedarf älterer Menschen zugeschnitten



sind. Ein interdisziplinäres Therapeutenteam arbeitet daran, gemeinsam das perfekte Programm zu entwickeln und älteren Menschen die Sicherheit zu geben, auch zu Hause wieder zurechtzukommen.

Mindestens genauso wichtig wie das ideale Therapiekonzept ist auch die Atmosphäre. Denn nur wo man sich gänzlich wohlfühlt, kann man sich erholen. Die postoperative Übergangspflege in Pöchlarn kann dafür neben hellen, modern ausgestatteten Zimmern mit etwas ganz Besonderem aufwarten: der großzügigen Außenanlage mit dem idyllischen Rosengarten. Neben groß angelegten Flächen mit Rosensträuchern, saftigen Bäumen, bunten Schmuckstücken, netten Sitzgelegenheiten und Kunstobjekten gibt es auch einen Schlossteich voller Seerosen. Das Rosarium folgt dabei der Philosophie, dass die Natur der beste Erholungs- und Entspannungsort für Menschen ist. Deshalb finden viele Therapieeinheiten sowie abwechslungsreiche Aktivitäten direkt im schönen Rosengarten statt. Die „Übergangspflegegäste“ können selbstverständlich

auch am bunten Freizeitprogramm des Seneca Social Center teilnehmen und so neue Bekanntschaften machen. Sie wohnen direkt im Schloss in großzügigen Zimmern mit hohen Decken. Dazu kommen zum Schmökern oder Plaudern ein Kaminzimmer (Speiseraum) und ein eigener Lesebereich. Eine umfassende Betreuung, die besonders auf Wünsche und individuelle Verfassungen eingeht, garantiert einen hohen Grad an angenehmer und persönlicher Wohlfühlatmosphäre.

Der Rosengarten ist eine sehr moderne Form, der Genesung von Krankheiten zu begegnen. Basierend auf der Philosophie, dass die Natur den besten Erholungs- und Entspannungsort für Menschen darstellt, wird ein völlig neuer Ansatz verfolgt. Ein schönes, idyllisches Umfeld, in dem sich die Bewohner/innen wohlfühlen, trägt maßgeblich zum Heilungsprozess bei und bietet darüber hinaus auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen idealen Arbeitsplatz, an dem sie motiviert arbeiten, Kraft schöpfen und sich inspirieren lassen können.

online shoppen!

hartis-shop
www.hartis-shop.at

3972 Maria Taferl 13
Tel.: 07413/6012
Handy: 0664/5131770
info@hartis-shop.at

3380 Pöchlarn
Thörringplatz 8
Tel. + Fax: 02757/21507



BEI UNS ERHALTEN SIE:

- Bücher (gerne besorgen wir für Sie jedes gewünschte Buch)
- Bücher für das religiöse Leben
- Papier- und Schreibwaren
- Schulbedarf
- Spielwaren aus Holz
- Gesellschaftsspiele
- Geschenkartikel
- Kerzen für jeden Anlass
- Holzbearbeitungs- und Drechslerwerkzeuge
- Japanische Werkzeuge
- Bastelbedarf
- Erlesene Weine aus Österreich

TREFFPUNKT Gesundheit – Vortragsreihe

Eine Aktion der Initiative „Tut gut!“ in Kooperation mit der NÖ Landeskliniken-Holding

Folgende Vorträge werden im Landesklinikum Melk angeboten:

14. März 2016, 18.30 Uhr

Alkohol und Drogenabhängigkeit

Prim. Dr. Christian Korbel (Vorstand der Psychiatrischen Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen und Suchtauftragter des Landes NÖ)

Der Großteil der ÖsterreicherInnen konsumiert Alkohol, ohne jemals ein krankheitswertiges Problem durch den Alkohol zu bekommen. Bei anderen Menschen führt der übermäßige Alkoholkonsum zu körperlichen, psychischen und sozialen Problemen. Aber wie erkenne ich eine Suchterkrankung und wer ist davon betroffen? In diesem Vortrag werden die Abhängigkeitserkrankungen aus suchtmmedizinischer Sicht behandelt. Es wird ein Überblick über die heute verbreiteten Suchtmittel gegeben, der Unterschied zwischen Alkoholabhängigkeit und Heroinabhängigkeit erklärt, die neuen synthetischen Drogen werden besprochen und schlussendlich die Therapiemöglichkeiten aufgezeigt.

11. April 2016, 18.30 Uhr

Keine Angst vor einer Operation – Ihr Anästhesist betreut Sie!

Prim. Dr. Albert Reiter (Vorstand der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin)

Vor einem geplanten operativen Eingriff oder einer Untersuchung in Narkose plagen die PatientInnen viele Fragen. Neben den Problemen, die im Zusammenhang mit dem operativen Eingriff auftreten, sind es vor allem Fragen rund um die für den Eingriff erforderliche Narkose. Der Vortrag gibt einen Überblick über die präoperative

Risikoauflärung, die heutzutage gebräuchlichsten Anästhesieverfahren von der Vollnarkose bis zu den regionalen Anästhesieverfahren und die postoperative Betreuung im Aufwachraum und – wenn nötig – auf der Intensivstation. Nach dem Vortrag sollen die ZuhörerInnen mit einem ruhigen Gefühl nach Hause gehen, im Wissen, dass die/der AnästhesistIn vor, während und nach der Operation mit ihrem bzw. seinem wachsamen Auge Sorge trägt, dass sich die/der PatientIn sicher und geborgen fühlen kann.

9. Mai 2016, 18.30 Uhr

Volksleiden Krampfadern – Folgen und aktuelle Versorgungsmöglichkeiten

Dr. Markus Goller (Arzt an der Abteilung für Chirurgie) Krampfadern sind ein Volksleiden, welches Frauen und Männer gleichermaßen betrifft. Der Name Krampfader leitet sich von „krummer Ader“ ab und hat zum Beispiel mit Wadenkrämpfen nichts zu tun. Im medizinischen Fachjargon werden Krampfadern als Varizen bezeichnet. Patienten besuchen die Venenambulanz, weil sie entweder an „schweren Beinen“, optischen Beeinträchtigungen durch sichtbare Krampfadern oder an „offenen Beinen“ leiden. Am Beginn steht immer eine zielgerichtete Diagnostik, um das optimale Therapieverfahren zu ermitteln. Die Therapieoptionen werden je Patient individuell angepasst, sie reichen von Kompressionstherapie bis zur operativen Sanierung der betroffenen Vene. Besuchen Sie die kostenlose Vortragsreihe in Ihren niederösterreichischen Landeskliniken!

Nähere Informationen unter der „Tut gut“-Hotline 02742/22 655 und unter www.noetutgut.at

Gasthaus Gollingerhof



Essen auf Rädern

Sie können oder wollen nicht täglich für sich kochen? Kein Problem, wir erledigen das für Sie. Bei uns erhalten Sie einen abwechslungsreichen 5-Wochen-Menüplan, welchen Sie allerdings jederzeit wieder abbestellen können. Wir liefern Ihnen Ihr Essen um preiswerte € 6,60 beziehungsweise um € 7,70 für den großen Hunger nach Hause.

Auf Ihren Anruf freut sich das Team des Gollingerhofs!

Hauptstraße 79, 3381 Golling, Tel.: 02757/2371

10. BABY- und KINDERBASAR

Samstag, 2. April 2016, 14.⁰⁰ – 16.⁰⁰ Uhr

Feuerwehrhaus Ornding

Annahme:

SA, 02. 04. 2016, 9.⁰⁰ – 11.⁰⁰ Uhr

Abholung & Auszahlung:

SO, 03. 04. 2016, 9.⁰⁰ – 10.⁰⁰ Uhr



Der „Dorfverein Lebendiges Ornding“ und die MUKI-Runde Ornding verkaufen für Sie Ihre Kindersachen und geben Ihnen die Möglichkeit selbst günstige Schnäppchen zu ergattern! Außerdem werden Sie mit Kaffee, Kuchen und Getränken verwöhnt.

JA bitte:

Baby- und Kinderspielzeug, Lego, Bücher, CDs, DVDs, Babyausstattung (zB Kinderwagen, ..), Sommersportartikel (Rad, Roller, Tretfahrzeuge, ...), Gewand für Frühjahr + Sommer, Umstandsmode, ...

NEIN danke:

Stofftiere, Winterbekleidung und -artikel, Werbespielzeug (McDonalds, Überraschungseier, ...), kaputte, schmutzige oder unvollständige Waren

Für die Warenlieferung bitte unbedingt ANMELDEN; Listen (1 Euro Gebühr) + Infos bei Fam. Komarek anfordern – kom3@gmx.at bzw. 0699 81 66 46 22. Alle Waren sind lt. Vorgabe zu beschriften.

DORFVEREIN
Lebendiges
ORNDING

Ab € 25,-- Einkauf 1 Kaffee gratis!

Der Spielplatz wurde mit dem bisherigen Reinerlös erweitert – www.ornding.at

Für abgegebene Ware wird keine Haftung übernommen.
10 % des Verkaufspreises und nicht abgeholte Waren werden dem Veranstalter gespendet. Die Gebühr pro Liste (30 Stück) beträgt 1,- Euro.

niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung 

Pflege- und Betreuungsangebote zu Hause

In der vorliegenden Ausgabe der Stadtnachrichten finden Sie umfangreiche Informationen zum Thema Pflege- und Betreuungsangebote zu Hause.



Oft wird die Pflege und Betreuung eines Angehörigen/ einer Angehörigen zu Hause von der Familie übernommen. Unbestritten stellt dies für die pflegenden Angehörigen eine enorme Herausforderung dar, und trotzdem kann der Unterstützungsbedarf oft nicht im erforderlichen Umfang geleistet werden. Daher gibt es eine Vielzahl von zusätzlichen und ergänzenden Angeboten wie Heimhilfe, Hauskrankenpflege, 24-Stunden-Betreuung, Besuchsdienste, Essen auf Rädern, Palliativbetreuung, Wäscheservice, Friseur, Hand- und Fußpflege usw.

Pflege und Betreuung durch Angehörige

Rund 80 Prozent aller pflege- bzw. betreuungsbedürftigen Personen werden von ihren Angehörigen gepflegt und betreut. Dass diese damit eine große Belastung auf sich nehmen und meist das gesamte Leben darauf ausrichten, versteht sich von selbst. Jede Situation ist jedoch anders. Finanzielle Mittel und die spezielle Wohnsituation spielen eine wichtige Rolle.

Nahe Angehörige sind:

Ehegatten, Lebenspartner und Lebenspartnerinnen, Kinder (Wahl-, Stief- und Pflegekinder), Enkelkinder, Eltern (Wahl-, Stief- und Pflegeeltern) und Großeltern, ebenfalls wie Urgroßeltern, Urenkel und Cousins und Cousinen, Onkeln, Tanten, Nichten und Neffen.

Selbstversicherung für pflegende Angehörige

Die Selbstversicherung für pflegende Angehörige ist maximal von einer Person zu beantragen.

Voraussetzungen:

- Die zu pflegende Person bezieht Pflegegeld ab Stufe 3;
- Die Pflege findet in häuslicher Umgebung statt;
- Der Wohnsitz ist im Inland.
- Die/der pflegende Angehörige wird erheblich beansprucht.

Sollte ein zeitweiliger stationärer Krankenhausaufenthalt notwendig sein, bleibt der Anspruch erhalten. Ist man nicht verwandt, jedoch verschwägert, darf die Versicherung ebenfalls in Anspruch genommen werden.

Die Versicherung kann neben einer Pflichtversicherung und auch rückwirkend abgeschlossen werden (maximal bis 12 Monate vor der Antragstellung). Die Kosten trägt

der Bund. Der Antrag ist an die Pensionsversicherungsanstalt zu richten:

Pensionsversicherungsanstalt, Landesstelle NÖ
Kremser Landstraße 5, 3100 St. Pölten;
Tel. 05 03 03

E-Mail: pva-lsn@pensionsversicherung.at

Internet: www.pensionsversicherung.at

Weiterversicherung für pflegende Angehörige

Wurde beispielsweise die Erwerbstätigkeit beendet, um einen nahen Angehörigen zu Hause zu pflegen, besteht die Möglichkeit, sich in der Pensionsversicherung weiterzuversichern, um kostenlose Versicherungszeiten zu erwerben.

Voraussetzungen:

- Versicherungszeiten vor dem Antrag (12 Monate in den letzten 2 Jahren oder in den letzten 5 Jahren 3 Monate pro Jahr oder gesamt 60 Monate)
- Die Pflege findet in häuslicher Umgebung statt
- Die Arbeitskraft muss durch die Pflege gänzlich beansprucht werden
- Die zu pflegende Person bezieht Pflegegeld ab Stufe 3. Auch hier trägt der Bund die Kosten.

Mitversicherung für pflegende Angehörige

Für Personen, die keinen Anspruch auf Leistungen der Krankenversicherung haben und die zu Hause nahe Angehörige, die versichert sind, pflegen, besteht die Möglichkeit, sich beitragsfrei mitzuversichern.

Voraussetzungen:

- Die zu pflegende Person bezieht Pflegegeld ab der Stufe 3.
 - Die Pflege findet in häuslicher Umgebung statt.
- Nähere Informationen gibt es bei der zuständigen Krankenkasse.

Rahmenfrist in der Arbeitslosenversicherung für pflegende Angehörige

Die Arbeitslosenversicherung sichert das Einkommen von arbeitslosen Personen und übernimmt die Arbeitsförderung wie Beratung, Vermittlung usw. Wenn nun arbeitslose Personen nahe Angehörige zu Hause pflegen und deshalb aus der Arbeitslosenversicherung ausscheiden, verlängert sich für die Dauer der Pflege die Frist (Rahmenfrist) für die Arbeitslosenversicherung,

sobald eine Selbstversicherung oder Weiterversicherung vorliegt.

Voraussetzungen:

- Die zu pflegende Person bezieht Pflegegeld ab der Stufe 3.
- Die Pflege findet in häuslicher Umgebung statt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim AMS.

Urlaubs- und Kurzzeitpflege und -betreuung

Pflegende Angehörige werden krank oder gönnen sich einen Kurzurlaub usw. Damit für diese Zeit die Versorgung der zu betreuenden Person gewährleistet ist, gibt es das Angebot der Kurzzeitpflege bzw. -betreuung. Mobile Dienste bieten Hauskrankenpflege, Heimhilfe, 24-Stunden-Betreuung, Haushaltshilfe an bzw. vermitteln diese. Pflegeheime nehmen die zu versorgende Person vorübergehend auf.

Die Zeiträume sind dabei sehr unterschiedlich:

- Pflegeheime: bis zu 42 Tage im Jahr bei Urlaub
- Mobile Dienste: bis ungefähr 4 Wochen

Konkrete Auskünfte erteilen die jeweiligen Pflegeheime und Anbieter diverser Dienste. Um Urlaube zu sichern, empfiehlt sich eine zeitgerechte Abstimmung.

Urlaubsaktion für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige erhalten einen Zuschuss für ihren Urlaub in Österreich.

Voraussetzungen:

- Bestätigung der Pfl egetätigkeit von der zu pflegenden Person bzw. deren SachwalterIn
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder BürgerIn in einem EWR-Staat
- Hauptwohnsitz in Niederösterreich

Der Zuschuss beträgt bei einem Urlaub in Österreich € 100,-, bei einem Urlaub in Niederösterreich € 120,-. Die Aktion kann nur einmal pro Jahr in Anspruch genommen werden und gilt nur bei Ausübung der Hauptpfl egetätigkeit. Die Kosten und Dauer des Urlaubs sind dabei nicht relevant, die Förderung ist vom Einkommen unabhängig. Ein Antragsformular erhalten Sie bei der Bezirkshauptmannschaft Melk.

Zuwendungen zur Unterstützung pflegender Angehöriger

Pflegt eine Person zu Hause einen nahen Angehörigen und ist wegen Krankheit, Urlaub oder aus sonstigen wichtigen Gründen verhindert, kann eine Zuwendung gemäß § 21a Bundespflegegeldgesetz gewährt werden. Der Zuschuss soll helfen, bei sozialer Härte Ersatzpflege in Anspruch nehmen zu können und dass die damit verbundenen Kosten eher leistbar werden.

Voraussetzungen:

- Die pflegebedürftige Person bezieht seit einem Jahr Pflegegeld mit zumindest Stufe 3.
- Die pflegebedürftige Person bezieht seit einem Jahr Pflegegeld mit zumindest Stufe 1 und ist nachweislich demenziell erkrankt bzw. noch minderjährig.

Ein entsprechendes Ansuchen ist beim Bundessozialamt einzubringen:

Bundessozialamt, Landesstelle NÖ

Daniel-Gran-Straße 8, 3. Stock, 3100 St. Pölten

Tel. 02742/31 22 24

E-Mail: bundessozialamt.noe1@basb.gv.at

Pflege-Hotline, Beratung und Hilfe

Für pflegebedürftige Personen, deren Angehörige und alle Personen, die mit Problemen der Pflege zu tun haben, gibt es eine kostenlose Beratung:

- Amt der NÖ Landesregierung
Landhausboulevard Haus 7, 3109 St. Pölten
Tel. 02742/9005-9095
Fax 02742/9005-19099
E-Mail: post.pflegehotline@noel.gv.at

Beratungs- und Servicestellen und Informationen zu Hilfsmitteln sowie deren Nutzungs- und Fördermöglichkeiten stehen pflegenden Angehörigen zur Verfügung:

- Bundessozialamt, Landesstelle NÖ
Daniel-Gran-Straße 8, 3. Stock, 3100 St. Pölten
Tel. 02742/31 22 24
Fax 02742/31 22 24-7655
E-Mail: bundessozialamt.noe1@basb.gv.at

Zur telefonischen Information, Beratung und Hilfe:

- Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
Stubenring 1, 1010 Wien
Sozialtelefon: 01/711 00
Pflegetelefon: 0800/20 16 22 oder 0800/22 04 90
E-Mail: pfl egetelefon@bmask.gv.at

Sozialinfo – der Sozialratgeber in Niederösterreich

- Online-Service unter www.sozialinfo.noe.gv.at
Webseiten: Anbieter von Unterstützung für Angehörige
Bundessozialamt
Help.gv
Plattform für pflegende Angehörige

Das Pfl egetelefon kann österreichweit gebührenfrei in Anspruch genommen werden:

Tel. 0800/20 16 22

Gesprächskreise, Treffen

Club für pflegende Angehörige:

- Conrathstraße 38, 3950 Gmünd
Tel. 02852/532 59, Fax 02852/510 09
www.selbsthilfenoe.at

Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger:

- Niederösterreich
Tel. 0664/332 80 74
E-Mail: karl-heinz.hoffmann@ig-pflege.at

Stammtisch für pflegende Angehörige:

- 3390 Melk
Tel. 02752/526 80-4002
Fax 02752/526 80-5005
E-Mail: hospiz.melk@gmx.at
www.hospiz-melk.at

Quelle: Homepage des BM für Soziales,
„Wegweiser Pflegebedürftigkeit“ von
Waltraud Steigele (ikon VerlagsGesmbH)

DONAU-BIKE-EVENT
NIBELUNGENGAW
7. MAI, 9 bis 17 Uhr
RADLE DEINE RUNDE!
YBBS
KRUMMNUSSBAUM
PÖCHLARN
KLEIN-PÖCHLARN
MARBACH
PERSENBEUG-GOTTSDORF

Für Rückfragen, Anliegen oder Beschwerden stehe ich unter 0664/96 87 310 oder lameraner@kdeoe.at zur Verfügung.

Meine kompetenten Helfer und ich stehen für Sie bereit.



Ihr Gemeinderat
Günther Lameraner



Praffetseder:
möbel für uns

Wir beraten, planen und montieren.

A-3380 Pöchlarn
Wienerstraße 6
Tel 02757/48 55
Fax DW 4

Werte Kunden,

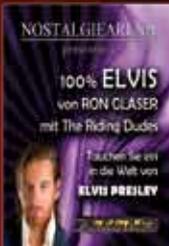
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, welches Sie uns in den vergangenen 18 Jahren entgegen gebracht haben.

Ende März schließen wir das Geschäft und ab sofort gibt es **auf alles -80 % Nachlaß.**

ticket.com Das Theaterzelt in Maria Taferl ticket.com



NOSTALGIEARENA



100% ELVIS
mit Ron Glaser und Band
16. April 2016
19:30
TICKETS ab € 19,00
KONZERT/SAISONPREMIERE



TRICKY NIKI mit
PARTNER TAUSCH
24. September 2016
19:30
TICKETS ab € 20,00
KABARETT



A SWING TIME mit
RAMESH NAIR & LUKAS PERMAN
7. Mai 2016
19:30
TICKETS ab € 20,00
KONZERT/ PREMIERE



JAZZ GITTI mit
„BEST OF HITS“
21. Mai 2016
19:30
TICKETS ab € 22,00
KONZERT



Ö3 FISCH GRETE mit
„Das Kammerl des Schreckens“
18. Juni 2016
19:30
TICKETS ab € 17,00
KABARETT



THE REAL ABBA
tribute
„Das Konzert“
30. Juli 2016
19:30
TICKETS ab € 22,00
KONZERT



4 VOICES OF MUSICAL
OPEN AIR

28. August 2016
19:30

TICKETS ab € 35,00
KONZERT



„LOHNER PACKT AUS“
mit Chris Lohner
3. September 2016
19:30

TICKETS ab € 20,00
KABARETT



„ABER BITTE MIT SAHNE“
mit den Hits von UDO JÜRGENS
mit André Bauer
17. September 2016
19:30
TICKETS ab € 17,00
KONZERT/PREMIERE



DA TRUCHACZEK UND SEIN OIDE
mit TINI und FREIHAUS 4
1. Oktober 2016
19:00
TICKETS ab € 19,00
MUSIKTHEATER



FRAUENPOWER
mit MAYA HAKVOORT & MISSY MAY
15. Oktober 2016
19:00
TICKETS ab € 20,00
MUSICAL/ PREMIERE



WENN ROSENBLÄTTER FALLEN
Das Musical zu Allerheiligen
16. April 2016
19:00
TICKETS ab € 20,00
MUSICAL/NÖ PREMIERE



KINDERVERANSTALTUNG
„PETER PAN!“
Das Mit-Mach-Musical
2. Juli 2016/15:30
TICKETS ab € 8,00



Weihnachtskonzert
„Zimt & Zucker“
26. November 2016
19:00
TICKETS ab € 19,00
KONZERT

KINDERVERANSTALTUNG
„MAGIC“
Die Kinder-Zaubershow
7. August 2016
16:00
TICKETS ab € 6,50



Ticket Hotline: 0677 616 10 767



www.nostalgieheuriger.co.at

www.facebook.at/nostalgiearena



Pöchlarn legt Fokus auf Umwelt und Energie!

Um die UmweltgemeinderätInnen über ihr umfassendes Aufgabengebiet zu informieren und gleichzeitig die vielfältigen Unterstützungswerkzeuge, die ihnen zur Verfügung stehen, aufzuzeigen, lud die Energie- und Umweltagentur NÖ zu einem Einführungstag ein. Die Stadtgemeinde Pöchlarn wurde dabei durch Umweltgemeinderat Günter Lameraner vertreten. Niederösterreichweit fungieren rund 690 Gemeindevertreter als UmweltgemeinderätInnen und -räte. In vielen Gemeinden weht in Sachen Umweltschutz seit der Gemeinderatswahl 2015 ein frischer Wind, denn rund zwei Drittel sind neu im Amt. Auch dreißig Jahre nach Beschluss des Umweltschutzgesetzes in Niederösterreich kommt den UmweltgemeinderätInnen in der Gemeinde eine bedeutende Rolle zu, denn so viel in den vergangenen Jahren erreicht wurde, so groß sind die Herausforderungen der Zukunft, um die Umwelt- und Lebensqualität in Niederösterreich für die nächsten Generationen nicht nur zu erhalten, sondern weiter zu verbessern.

Klares Aufgabenprofil – viel Verantwortung für die Zukunft

„Die UmweltgemeinderätInnen tragen große Verant-



wortung in ihrer Gemeinde, sind sie doch auf kommunaler Ebene dafür verantwortlich, dass die Agenden Umwelt, Natur und Energie in der Gemeinde eine starke Stimme haben“, zeigt sich Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ Dr. Herbert Greisberger überzeugt. „Kraft Gesetz sind die UmweltgemeinderätInnen verpflichtet, dem Gemeinderat Bericht zu legen, die BürgerInnen zu informieren und die Umwelt sowie Natur zu schützen. Als Energie- und Umweltagentur NÖ möchten wir sie bei den vielseitigen Aufgaben durch Beratung, Weiterbildung und Umsetzungswerkzeuge optimal unterstützen“, so Greisberger.

Vorrang für Umwelt- und Energiepolitik in Pöchlarn

Im Rahmen eines von der Energie- und Umweltagentur NÖ organisierten Einführungstages für Umweltgemeinderäte wurden die gesetzlichen Pflichten und Rechte der UmweltgemeinderätInnen aufgezeigt sowie die Rolle der Bezirkshauptmannschaft und der NÖ Umweltschutzbehörde, die Ziele des Landes NÖ und die Unterstützung durch die Energie- und Umweltagentur NÖ dargestellt. Zudem gaben erfahrene UmweltgemeinderätInnen Einblick in die praktische Gemeindegearbeit. Seitens der Stadtgemeinde Pöchlarn nahm Umweltgemeinderat Günter Lameraner die Gelegenheit wahr sich fit für die herausfordernde Tätigkeit zu machen: „Ich freue mich, als Umweltgemeinderat die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitgestalten zu dürfen. Dabei geht es mir vor allem darum, die Bürgerinnen und Bürger zu informieren, die Gemeinde zu beraten sowie konkrete Umwelt- und Energieprojekte im Gemeinderat einzubringen und damit den gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.“ Und Günter Lameraner weiter: „Mit der Energie- und Umweltagentur NÖ haben wir als Gemeinde eine starke Partnerin an unserer Seite, die uns bei der Umsetzung dieser Aufgaben optimal unterstützt.“

„Alles für Ihren Festtagstisch –
feinstes Weißbrot, Vorschuss oder Nussbrot“
Mit diesem Gutschein erhalten Sie zu Ihrem
nächsten Einkauf in der Zeit von 21.–26. März
einen ½ kg Vorschusswecken gratis!“

„Frohe Ostern!“

Kirchenplatz 3 | 3380 Pöchlarn | Tel.: 02757/8510

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 6.30–12.00 und von 14.00–18.00 Uhr
Sa 6.30–12.00 Uhr

Sparen Sie jetzt über € 100,- mit voller

Bauer-Glasfaser-Power!

für Kabel-TV + Internet
mit bis zu 200 Mbp/s!

Osteraktion:
Die ersten 3 Monate
GRATIS!
(danach nur € 38,-/Monat)



Jetzt risikofrei wechseln...

bis zu 200 Mbp/s Bauer-Glasfaser-Power
nutzen und sattes Geld sparen!

HOTLINE
02754 / 6249
WIR BERATEN SIE GERNE!

- Ca. 400 Fernseh- & Radioprogramme
- Internet – unlimitiert fair use*
- Wlan inkludiert
- Rufnummernmitnahme gratis**
- Keine Anschlussgebühr
- Keine versteckten Kosten wie z.B. monatliche Modemmiere, Boosterkosten, Service-Pauschalen, etc.

CATV BAUER

Kabelfernsehen-Internet-Telefonie-Elektroanlagenbau

www.catv.at

Preisangaben inkl. 20% MwSt. Angebot gültig für Neukunden bei Vertragsabschluss bis 31.04.2016 mit einer Mindestvertragsdauer von 24 Monaten. Bei Vertragsauflösung vor der vereinbarten Vertragsdauer wird der Restbetrag in Rechnung gestellt. Probemonat ausgenommen. Ab dem 4. Monat zahlen Sie den günstigen Normaltarif von € 38,-/Monat. Modemkauf € 100,00 (wird bei Vertragsende rückerstattet) daher keine monatliche Modemmiere. Anschluss im bestehenden Kabelnetz. Hausinstallation wird (nach Aufwand verrechnet). Details und AGBs unter www.catv.at sowie weitere Infos unter 02754/6249. *http://de.wikipedia.org/wiki/Fair_Use_Policy
**Rufnummernmitnahme kostenlos, der Teilungsgebühr-Mindestumsatz beträgt € 7,20 monatlich.

BAUER GmbH & Co KG, Linzer Straße 8, A-3382 Loosdorf, Telefon: 02754/6249, email: office@catv.at

Veranstaltungskalender

MÄRZ

19. 3. 2016, 9 Uhr (Bauhof Pöchlarn)
Stop Littering

19. 3. 2016, 10–17 Uhr (Kirchenplatz)
**Eröffnung des Pöchlerner Schmankerlmarktes
und Ostermarkt**

APRIL

1. 4. 2016, 18 Uhr (Kokoschka Haus)
**Vernissage: Internationale Kunst
zwischen Pöchlarn und Riedlingen**

Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind:

2. & 3. April: 10–12 und 14–18 Uhr

8. April: 14–18 Uhr

9. & 10. April: 10–12 und 14–18 Uhr

2. 4. 2016, 9–11 Uhr (FF-Haus Ornding)
Kinder- und Babybasar

3. 4. 2016 (Hof der Raiffeisenbank)
Kirtagsschau des Kleintierzuchtvereins N79

3. 4. 2016 (Innenstadt)
Kirtag

4. 4. 2016, 19 Uhr (Gasthaus Gramel)
Vortrag „Nachhaltig Mobil“

10. 4. 2016 (Neue Mittelschule)
Klöppltag

Zum 25. Mal findet der Klöppltag in Pöchlarn statt. Um 10 Uhr wird Bürgermeister Heisler die Ausstellung eröffnen und um 10.30 Uhr hält Dr. Hartmut Lang einen Vortrag über „Spitzen der Wiener Werkstätte – Dagobert Peche“.

START 2016

Eröffnung



Pöchlerner Schmankerlmarkt & Ostermarkt

19. März | 10–17 Uhr | Kirchenplatz

Jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr

22. 4. 2016 (Fa. Garant Tiernahrung)

Langen Nacht der Forschung

Unter dem Motto Garant Tiernahrung - Der Futtermittelhersteller für Österreichs Bauern können die Besucher im Garant.Haus bei 4 interaktiven Stationen erkunden, wie das Futter vom Feld über die „Großküche“ bei Garant zum Tier kommt.

24. 4. 2016 (Turnsaal Neue Mittelschule Pöchlarn)

Konzert: 90. Geburtstag Prof. Banco

28. 4. 2016 (Oskar Kokoschka Geburtshaus)

Eröffnung der Oskar Kokoschka Sommerausstellung 2016

29. 4. 2016 (Welserturm)

Ausstellungseröffnung Welserturm

Veranstalter: Stadtmuseum

Arelape – Bechelaren – Pöchlarn

MAI

7. 5. 2016, 9–17 Uhr (Donaulände)

Donau-Bike-Event

JUNI

4. 6. 2016 (Pfadfinderheim)

Pfadfinderfest

5. 6. 2016 (Pfadfinderheim)

Pfadfinderfest

ab 9 Uhr: Feldmesse

anschließend: Fröhschoppen

25. 6. 2016 (Donaulände)

Sonnenwende in Pöchlarn

Ab 19 Uhr bewirten Sie Pöchlerner Gastronomiebetriebe, auch für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Der Höhepunkt des Festes ist das Großfeuerwerk, das um ca. 22.50 Uhr abgeschossen wird.

30. 6./1. 7. 2016, ca. 21.15 Uhr (Gamingerhof)

Kino im Hof

Auf einem der ältesten Plätze der Nibelungenstadt findet zum 7. Mal „Kino im Hof“ statt. Besonders das kulinarische Angebot, liebevoll „Minigourmetmeile“ genannt, sorgt für Gaumengenüsse besonderer Art. Bei einem Aperol oder Glas Sekt kann man gemütlich der Musik einer regionalen Band lauschen und den Kinoabend einklingen lassen.

Kinderferienbetreuung

Die Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau bietet auch in den Sommerferien 2016 wieder eine organisierte Kinderbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder im Alter von 3-max. 12 Jahren an.

Besonders für berufstätige Eltern, aber auch als Abwechslung für zu Hause betreute Kinder, stellt dieses Ferienangebot eine willkommene sowie kostengünstige Variante gemeinsamer Freizeitgestaltung mit pädagogisch geschultem Betreuungspersonal dar.

Um zu erheben, welche Betreuungswochen angeboten werden sollen, verteilen wir in den Schulen und Kindergärten Bedarfserhebungsblätter. Wir bitten Sie höflich, diese bis 22. März 2016 am Gemeindeamt abzugeben, zu faxen oder mailen.

Die Betreuung findet Montag bis Freitag statt, halbtags (7.30 -13 Uhr) oder bei Bedarf ganztags (7.30 -16 Uhr).

Der **Elternbeitrag** pro Woche beträgt voraussichtlich für das erste Kind ganztags € 45,- und halbtags € 28,- /Woche, für das zweite Kind € 35,- bzw. € 18,- und ab dem dritten Kind € 17,-, bzw. € 10,-

Betreuungsort: je nach Bedarf in den Gemeinden der Kleinregion.

Ein Mittagessen zum Preis von ca. 4,50 Euro/Tag kann ebenfalls angeboten werden.

EINLADUNG ZUM VORTRAG

NACHHALTIG MOBIL

Moderne Mobilität hat viele Vorteile. Gleichzeitig bringt der ständig wachsende Autoverkehr eine Reihe an Negativeffekten wie z.B. Gefährdung von FußgängerInnen und RadfahrerInnen oder hohe Umweltbelastung mit sich.

Dieser Vortrag gibt Tipps, wie Sie Ihr Mobilitätsverhalten umweltfreundlich und sicher gestalten.

am Montag, 4. April 2016

19 Uhr, Gasthaus Gramel

Mag. Gerald Franz, MA

Bereich Umwelt und Leben- Mobilität

Auf Ihr Kommen freut sich UGR Günter Lameraner

www.noetutgut.at

Großer Erfolg in der Musikschule Pöchlarn



Eine Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg legte Nicolaus Weidinger am 23.01.2016 auf dem Cello ab. Er ist Schüler von Sissi Mostofi, der Cellolehrerin an der Musikschule Pöchlarn.

Sein höchst anspruchsvolles Programm umfasste die Etüde Nr. 41 von F. Dotzauer, die Gigue aus der 3. Suite in C-Dur von Joh. Seb. Bach, 2 Sätze aus dem Cellokonzert in d-Moll von Antonio Vivaldi und einen Satz aus der Sonate von B. Romberg. In der Prüfungskommission waren die MusikschullehrerInnen Michael Strauss, Daniela Santi und die Fachgruppenleiterin Mag. Angelika Kail vom Musikschulmanagement Niederösterreich.

FerialpraktikantInnen

Das Oskar Kokoschka Museum benötigt für die Sommerausstellung 2016 FerialpraktikantInnen von Anfang Juli bis Ende September.

Aufgabengebiet sind Führungen durch die Ausstellung in Englisch & Deutsch. Anmeldung bei Gertrud Kuttner, 02757/2310-14 oder gertrud.kuttner@poechlarn.at

Alt-Bgm. Dr. Josef Hager – ein großer Pöchlerner

Der Sterbetag von Dr. Josef Hager jährt sich am 14. März zum ersten Mal. Dies möchte ich zum Anlass nehmen um seine Leistungen für Pöchlarn in den Mittelpunkt zu stellen.

Dr. Josef Hager, von 1970 bis 1975 Bürgermeister der Stadtgemeinde Pöchlarn. Er hat die Gemeindepolitik der Stadtgemeinde Pöchlarn außergewöhnlich lang – 37 Jahre – prägend mitgestaltet und Spuren hinterlassen. Von 1947 bis 1950 war Dr. Hager als Gemeinderat tätig. Danach wurde er zum Stadtrat gewählt, wo er für das Schulwesen politisch verantwortlich war. Von 1955 bis 1970 war er als Vizebürgermeister tätig.

Ein Auszug seiner Aktivitäten während seiner Bürgermeisterzeit:

- 1970 schenkte die Gemeinde das Gebäude der Gebietsberufsschule – Jubiläumsstraße 9 – der Kammer der gewerblichen Wirtschaft. Die Landesinnung der Tischler nahm das neue Gebäude, Plesserstraße, in Betrieb.
- 1971 wurde das Stadtbad fertiggestellt und eröffnet.
- 1972 fand die Gemeindegemeinschaft Pöchlarn-Ornding statt.
- 1972 100-Jahr-Feier der FF Pöchlarn.

Das Feuerwehrhaus wurde am 16. August an die Freiwillige Feuerwehr Pöchlarn übergeben.

- 1972 Das ehemalige Hotel und Gasthaus Höbarth wurde für die Volksschule und zwei Kindergärten umgebaut.
- 1975 Die 1912 errichtete Rechenbrücke über die Erlauf wurde am 11. Jänner gesprengt und es wurde mit einem Neubau begonnen.

Der in Pöchlarn geborene Maler Oskar Kokoschka hat Dr. Hager so inspiriert, dass er in seiner Amtszeit als Bürgermeister einen wesentlichen Beitrag zur Errichtung der Oskar Kokoschka Dokumentation leistete. Schließlich wurde am 14. Juli 1973 dieses Dokumentationszentrum durch den damaligen Unterrichtsminister Fred Sinowatz feierlich eröffnet.

Für seine Verdienste und langjährige Arbeit in der Gemeindepolitik wurde Dr. Hager mit der Ehrenplakette in Gold und dem Ehrenring der Stadtgemeinde Pöchlarn geehrt.

Ich bedanke mich im Namen der Stadt Pöchlarn für die großartige Arbeit von Dr. Josef Hager.

Bürgermeister Franz Heisler

AN DER SCHÖNEN BLAUEN DONAU ... Auf der Schönbrunn mit schöner Musik

Schiffahrt am Sonntag, dem 26. Juni 2016

Abfahrt: 8.30 Uhr in Ybbs

9.00 Uhr in Pöchlarn

9.30 Uhr Messe mit

anschließendem Frühschoppen

Ankunft Krems: 12.30 Uhr

Abfahrt Krems: 14.30 Uhr

Es musizieren Ensembles der
MUSIKSCHULE YBBS

und der MUSIKSCHULE PÖCHLARN

Kartenverkauf beim Bürgerservice der
Stadtgemeinden Ybbs und Pöchlarn

Erwachsene: € 35,-

Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren: € 18,-



Wolfgang MORAWETZ
Fachmarkt für TÜREN und BÖDEN
3680 Persenbeug - Wachaustraße 2
Telefon 07412 58600

**Schauraum
mit 48 Türen-
Modellen**

**Ganz-
Jahresaktion
KUNEX
Innentüren**

**TILO
Vinylboden
ab EUR 23,90**



Stadtmuseum

Arelape – Bechelaren – Pöchlarn

Regensburger Straße 11 | 3380 Pöchlarn | stadtmuseum@gmx.at | www.poechlarn.at

Pfarrer Josef Aichinger (1869–1941)

Der Begründer des ersten Städtischen Museums in Pöchlarn

Josef Aichinger wurde am 29. Jänner 1869 geboren. Nach der Volksschule in St. Peter/Au begann er ein Gymnasialstudium in Seitenstetten, wo er 1887 die Reifeprüfung ablegte. Das Theologiestudium absolvierte er in St. Pölten und 1891 wurde er zum Priester geweiht.

Seine ersten beruflichen Erfahrungen sammelte er als Kooperator in Ollersbach und Amstetten, bis er 1895 zum Kuratbenefiziaten in Pöchlarn berufen wurde. Mit seiner blinden Mutter wohnte er im „Benefiziatenstöckel“ (Bild) in der Seilergasse. Neben seiner seelsorge-



rischen Tätigkeit unter dem politisch überaus regen Stadtpfarrer Matthäus Bauchinger, der in Pöchlarn das erste Lagerhaus Österreichs gründete, hatte er auch den Religionsunterricht an der Knabenvolksschule in Pöchlarn und der Filiarschule in Krummußbaum zu erteilen.

Aichingers Leidenschaft war das Sammeln von Mineralien, Schmetterlingen, Käfern und anderen Tieren. Seine Sammelleidenschaft wurde in Pöchlarn noch wesentlich erweitert. Hier begann er sich der „Schatzgräberei“ zu widmen – er war ständig auf der Suche nach prähistorischen und römischen Altertümern.

Als seine Wohnung im Benefizium schließlich wegen seiner Sammlungen aus allen Nähten platzte, stellte ihm die Stadtgemeinde am Thörringplatz Räumlichkeiten zur Verfügung, die zum „Stadtmuseum Groß Pechlarn“ umgestaltet wurden. Pöchlarn hatte sein erstes Museum bekommen, welches am 29. Oktober 1903 feierlich eröffnet

wurde. Der Bürgermeister M. A. Wrann hatte die Gemeindevetreter dazu eingeladen: ... in schwarzer Kleidung ... zu erscheinen.

Dem Museum war leider kein sehr langes Leben beschieden. Benefiziat Aichinger wurde

1905 zum Leiter des bischöflichen Knabenseminars in Melk berufen. Drei Jahre noch betreute und vermehrte er seine Sammlungen, als plötzlich die Aufforderung der Stadtgemeinde Pöchlarn kam, die Räumlichkeiten des Museums freizumachen, da man Platz für eine neue Arztpraxis brauchte.

Dem Vorschlag, die Römerfunde in Pöchlarn zu belassen, kam Aichinger nicht nach, sondern er schenkte sie dem Museum der Stadt Melk. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen überließ er bei seinem Weggang aus Melk im Jahre 1924 dem bischöflichen Seminar als Geschenk. Als in Pöchlarn im Jahre 1927 ein Heimatmuseum gegründet wurde, ersuchte man Pfarrer Aichinger, die prähistorischen und römischen Funde wieder nach Pöchlarn zu bringen. Diesem Wunsch wurde aber nicht entsprochen, und so befinden sich wertvolle archäologische Funde, die in Pöchlarn gemacht wurden, weiterhin im Melker Museum.

Pfarrer Josef Aichinger starb am 14. April 1941 und er wurde in Waidhofen/Ybbs, wo er seinen Ruhestand verbracht hatte, begraben. Keine Tafel, keine Inschrift erinnert in Pöchlarn an den Gründer des ersten Städtischen Museums.



Vorankündigung

Ausstellungseröffnung im Welserturm: „Glaube und Kult“ | Freitag, 29. April 2016, 18.30 Uhr, im Römerpark
Informationstag im Stadtarchiv | Samstag, 5. November 2016, 14 bis 18 Uhr



Das Atelier an der Donau verändert sich

Nach 10 Jahren Symposium verändert sich das Atelier an der Donau – weg vom einmaligen ‚Erwachen‘ im September und hin zu einer festen Einrichtung, die ganzjährig aktiv ist.

Warum? Weil Kunst mitten in unserem Leben ist. Weil Kunst uns oftmals helfen kann, den Ernst des Lebens für einige Momente zu vergessen. Weil Kunst nichts Elitäres für wenige ist, sondern jedem von uns etwas geben kann. Und weil das Team des Ateliers an der Donau daran glaubt, dass Kunst unsere Stadt bunter, heiterer und lebenswerter machen kann.

2016 wird es verschiedene Aktionen und Angebote geben – neben dem alljährlichen Kunstsymposium. Die Überlegungen laufen noch, aber einige Veranstaltungen und Initiativen steht schon fest:

Ausstellung: Internationale Kunst zwischen Pöchlarn und Riedlingen

Dieses Jahr wird die 20-jährige Städtepartnerschaft zwischen Pöchlarn und Riedlingen gefeiert. Viele Werke, entstanden bei den Symposien der letzten 10 Jahre, wurden vom Kunstsammler und ehemaligen Vizebürgermeister der Stadt Riedlingen, Werner Blank, angekauft. Er wird eine Auswahl seiner Kunstsammlung für diese Ausstellung zur Verfügung stellen.

Ergänzt wird die Ausstellung durch jene Werke aus dem Fundus des Ateliers an der Donau, die im November in der zweiten Benefiz-Kunstauktion versteigert werden sollen.

Die Vernissage findet am Freitag, 1. April, um 18 Uhr im Oskar Kokoschka Geburtshaus statt.

Öffnungszeiten:

Samstag, 2. April, und

Sonntag, 3. April: 10–12 Uhr, 14–18 Uhr

Freitag, 8. April: 14–18 Uhr

Samstag, 9. April, und

Sonntag, 10. April: 10–12 Uhr, 14–18 Uhr

Die Ausstellung wandert danach nach Riedlingen, wo sie im Rahmen der Pöchlarn-Tage (10.–12. Juni) feierlich eröffnet wird.



Kunst verbindet

Ganz besondere Bilder haben viele Pöchlernerinnen und Pöchlerner vermutlich schon gesehen: Die 12 Bilder, die in den leer stehenden Räumen im Erdgeschoss des Rathauses ausgestellt sind, wurden von Kindergartenkindern des Kindergartens I gemeinsam mit Künstlern des Ateliers an der Donau beim Jubiläumssymposium 2015 gemalt.

Gemalt wurde am Boden auf langen Rollen Papier. Die Kinder legten sich auf das Papier und zeichneten gegenseitig ihre Umrisse nach und malten dann ihr Selbstportrait, mit Unterstützung der Maler des Symposiums, aus. Bevor die Bilder ihre dauerhafte Heimat im Kindergarten I finden werden, können sie noch einige Wochen im Stadtzentrum besichtigt werden. Die Kinder und die Künstler hatten viel Freude beim Malen, hoffentlich überträgt sich diese Freude auf alle Betrachter!

Symposium der Kunst

Das 11. Symposium findet dieses Jahr von 7. bis 17. September statt. Die eingeladenen Künstler werden in einer der nächsten Stadtnachrichtenausgaben vorgestellt.



Benefiz-Kunstauktion

Nach dem Erfolg bei der ersten Benefiz-Kunstauktion 2015 wird das Atelier an der Donau am 19. November 2016 gemeinsam mit dem Lions Club Pöchlarn-Melk erneut Kunstwerke versteigern. Der Erlös soll wiederum zum Teil in Not geratenen Menschen in der Region zugutekommen.

Kooperation mit Naturkosmetik STYX

Die Firma STYX Naturkosmetik fördert Projekte, bei denen sich Kultur, Achtsamkeit und Menschlichkeit ver-

binden. Projekte, die den Menschen einen Raum geben, innezuhalten und in sich zu gehen. Das Atelier an der Donau wurde als erstes Kunstprojekt von STYX für eine Kooperation ausgewählt und ist darauf stolz und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Viertelfestival „Fliehkraft“

Alle 4 Jahre findet das Viertelfestival der Kulturvernetzung Niederösterreich im Mostviertel statt. 2016 sind „wir“ wieder dran, das Festivalmotto ist „Fliehkraft“. Über 60 Projekte wurden aus den Unmengen an Bewerbungen für die Realisierung ausgewählt und drei Projekte von Mitgliedern des Ateliers an der Donau sind bei den ausgewählten Projekten dabei! Ping Frederiks widmet ihre Arbeit dem Projekt „Mars One“, bei dem Menschen sich auf eine dauerhafte Besiedlung des Mars vorbereiten. Ihre Installation wird in Pöchlarn nahe der Donau zu besichtigen sein. Christian Falk wird die beiden kleinen Gassen, die das Stadtzentrum mit der Johann Vieghofer Straße verbinden, mit einer Lichtinstallation zum Leuchten bringen. Atanas Kolev arbeitet gemeinsam mit dem Mostviertler ‚Divine Musical Bureau‘, einer Musikergruppe für moderne Improvisationsmusik unter der Leitung von Michael Strauss. Gemeinsam schaffen die Künstler eine „Klangmühle“, eine mobile und bespielbare Klang-Skulptur auf den Spuren Egon Schieles, die in Purgstall präsentiert wird.

alpenverein 
amstetten



ÖSTERREICHISCHER ALPENVEREIN

Sektion Amstetten/ Ortsgruppe Neumarkt-Wieselburg-Ybbs

KLETTER - UND ABENTEUERCAMP IN WINDISCHGARSTEN

- Termin:** 18. – 24. Juli 2016
- Teilnahmebedingung:** Alter 9 bis 15 Jahre, körperliche Fitness und Mut für Abenteuer
- Programm:** Canyoning, Höhlentour, Klettersteig, Flying Fox, Klettern, Baden, Lagerfeuer
- Kosten:** € 290.-
Fahrt, Verpflegung, Quartier, Bergführer, Betreuung und Leihmaterial
- Weitere Information:** thusnelda.reinisch@josephinum.at oder TelNr: 0660 14 52 512



25. NÖ KLÖPPELTAG

10. April 2016, 9–16 Uhr, in der Öko-Mittelschule Pöchlarn



Liebe Pöchlernerinnen und Pöchlerner!

Vor 25 Jahren sind zum ersten Mal Klöpplerinnen und Klöppler nach Pöchlarn gekommen, um auszustellen, zu sehen, einzukufen und Interessantes über Spitzen zu hören.

Da das Interesse an der Teilnahme so groß war, hatte mir der damalige Direktor Franz Wimmer angeboten, als Veranstaltungsort die Schule zu benutzen. Der damalige Bürgermeister Rupert Strauß hatte ebenfalls seine Unterstützung zugesagt. Mithilfe dieser beiden Herren war es möglich, diese Veranstaltung zu machen. Direktor und Bürgermeister haben in diesen 25 Jahren einige Male gewechselt. Der Veranstaltungsort und die Unterstützung der Gemeinde sind gleichgeblieben.

Die Länder, die beim ersten Mal teilgenommen hatten, waren: Dänemark, Deutschland, Schweiz, Slowenien und die Tschechoslowakei. Die österreichischen Bundesländer waren: Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien.

Die Goldhaubengruppe Bechelaren war mit einer Ausstellungsgruppe 1991 dabei. Heuer wurden von mir einige internationale Spitzenmacher eingeladen.

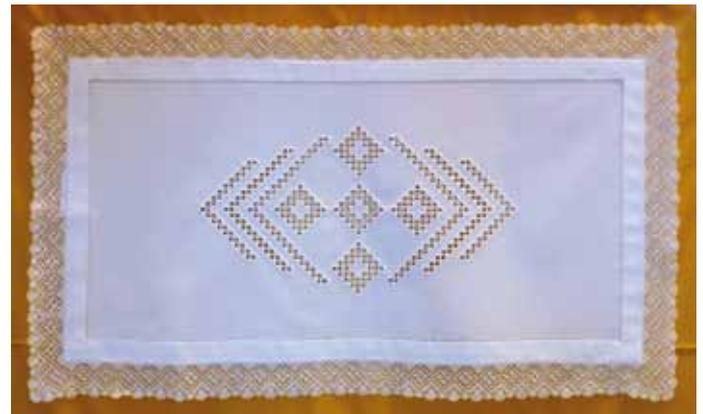
Die Goldhaubengruppe Bechelaren wird uns die Kunst des Goldhaubenstickens nahebringen. Man muss nicht klöppeln können, um sich an der Ausstellung zu erfreuen. Ich lade Sie herzlich ein, sich diesen Augenschmaus zu gönnen.

Dr. Hartmut Lang hat sich intensiv mit der Wiener Werkstätte auseinandergesetzt und Spitzen vom Wiener-Werkstätten-Mitglied Dagobert Peche rekonstruiert. Die rekonstruierten Spitzen sind ein Teil der Ausstellung. Wenn Sie seinem Vortrag beiwohnen wollen, erfahren Sie auch ein Stück Kulturgeschichte Österreichs.

In diesem Sinne: Kommen Sie, hören Sie und schauen Sie sich diese Ausstellung an.

Die Klöppelgruppe Pöchlarn würde sich über Ihren Besuch freuen.

Leopoldine Winkler



Gartenfuchs

Schnittblumen

Mit Liebe bei Fuchs für Sie gebunden.

3380 Pöchlarn, Gernotstr. 30 & Mankerstr. 13

www.gartenfuchs.at

Stieringasse* | Foto: © Michael Liebert



Öko-Mittelschule Pöchlarn

Skikurs der zweiten Klassen

45 Kinder und 6 Lehrer/innen waren bei der heurigen Wintersportwoche auf der Tauplitzalm mit von der Partie. Neben dem Snowboard- und Skiunterricht gab es erstmals auch ein Alternativangebot, bei dem für die Teilnehmer/innen neben dem Langlaufen auch noch Schneeschuhwandern, Bobfahren, Iglubauen, usw. am Programm stand.

Bei wechselnden Bedingungen (Schneefall, Sturm und Sonnenschein) gingen die fünf Tage unfallfrei über die Bühne. Natürlich durfte neben dem bunten Abend auch ein Abschlussrennen nicht fehlen. Bei diesem setzten sich Antonia Mandic, Jonas Koch (beide Ski) bzw. Maximilian Mayerhofer (Snowboard) durch.



planen - bauen - renovieren



Baumeister
Ing. Hofegger Gernot
Ornding - Hauptstr. 24
A - 3380 PÖCHLARN
Tel. 02757/2733
Fax 02757/2733-20
hogebau@hogebau.net
www.hogebau.net

0664 / 160 96 38



Platz 6 in Melk

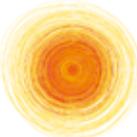
Beim U13-Hallenturnier in Melk schaffte das Pöchlarn Team gleich im ersten Spiel eine kleine Sensation: Gegen die SMS Ybbs konnte ein 0:0-Remis erkämpft werden. Im zweiten Gruppenspiel gegen den späteren Turnier-Zweiten der NMS Melk gab es eine knappe 0:1-Niederlage. Somit musste ein Sieben-Meter-Schießen über den zweiten Gruppenplatz entscheiden, wobei Tormann Alexander Gruber alle vier Ybbser Schüsse abwehren konnte und im Gegenzug Paul Neuhauser der entscheidende Treffer gelang. Das mittlere Play-off wurde mit einem 0:0 gegen die NMS Pöggstall und einem 0:2 gegen die NMS Persenbeug abgeschlossen. Dies ergab in der Endwertung den sechsten Platz.

Bezirksmeistertitel

Überragend präsentierte sich das U15-Team der Öko-Mittelschule Pöchlarn beim Futsal-Bezirksturnier in der Sporthalle Ybbs. Den Beginn machte ein klarer 4:2-Erfolg gegen die NMS Yspertal (Tore: Haselsteiner 2, Demirci, Olgun).

Mit weiteren Siegen gegen die NMS Loosdorf (2:0, Tore: Olgun 2), SMS Ybbs (4:1, Tore: Dinc 3, Haselsteiner) und NMS Blindenmarkt (2:1, Tore: Dinc, Olgun) wurde mit zwölf Punkten ungeschlagen der klare Bezirksmeistertitel gefeiert.

Die weiteren Plätze gingen an die SMS Ybbs (7), NMS Blindenmarkt (6), NMS Loosdorf (4) und NMS Yspertal (0).

 <p>photovoltaik systeme</p> <p>ELEKTRO-WEILÄNDER TELBETRIEB</p>	<p>A-3380 Pöchlarn Eisenstraße 9 Tel./Fax +43 2757-21 366 E-Mail: info@photovoltaik-systeme.at www.photovoltaik-systeme.at</p>	<p>Beratung Planung Montage Förderung</p>
<p>glasereiwinter Ges.m.b.H.</p> <p>Neuverglasung • Reparaturverglasung • Bilderrahmen nach Maß</p> <p>A-3380 Pöchlarn, Eisenstraße 9 Tel./Fax: 02757/25 67 E-Mail: glasereiwinter@aon.at www.glasereiwinter.at</p>		<p>Neuverglasung Reparaturverglasung Bilderrahmen nach Maß</p>

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Stadtgemeinde Pöchlarn, 3380 Pöchlarn.

Redaktion: Bgm. Franz Heisler, 3380 Pöchlarn.

Blattlinie: Informationsblatt zur Information der Gemeindebewohner über aktuelle kommunale Angelegenheiten.

Druck: Gugler cross media, Auf der Schön 2, 3390 Melk | Fotos: Leopold Rank

Erscheinungsort: 3380 Pöchlarn. Verlagspostamt: 3380 Pöchlarn

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Name des Medieninhabers: Stadtgemeinde Pöchlarn

Unternehmensgegenstand: Pöchlarn aktuell – Zeitung der Stadtgemeinde Pöchlarn. Sitz: Regensburgerstr. 11, 3380 Pöchlarn

Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100% Eigentümer. Grundlegende Richtung:

Pöchlarn aktuell ist ein Medium zur Information der Gemeindebewohner über aktuelle kommunale Angelegenheiten.



Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle-to-Cradle™ zertifizierte
Druckprodukte innovated by gugler®.



Sportverein HOGE Bau Pöchlarn-Golling

Sport
Verein HOGE Bau
Pöchlarn-Golling



NEWS – NEWS – NEWS

Der SVP HOGE Bau Pöchlarn-Golling veranstaltete am 23. und 24. Jänner 2016 in der Nibelungenhalle Pöchlarn das 11. Jugendhallenturnier.

Wir bedanken uns nochmals bei der Stadtgemeinde Pöchlarn sowie bei allen Firmen und Sponsoren als auch bei allen freiwilligen Helfern für die tolle Unterstützung beim diesjährigen Turnier.



Pokalpatronanz FPÖ Pöchlarn für die U15



Pokalpatronanz SPÖ Pöchlarn für die U14



Pokalpatronanz Die Grünen Pöchlarn für die U12



Pokalpatronanz INPÖ für die U10



Pokalpatronanz ÖVP Pöchlarn für die U7

Insgesamt spielten 25 Mannschaften der Altersklassen U7, U10, U12, U14 und U15 um den Titel in den jeweiligen Klassen.

Ergebnisse: U7 1. Platz USV Weiten (SVP 5)
 U10 1. Platz SV Pöchlarn/Golling
 Bester Torschütze: Joey Hochenauer SVP
 U12 1. Platz SV Blindenmarkt (SVP 4)
 U14 1. Platz NSG Petzenkirchen/
 Erlauf (SVP 2)
 1. Klasse West
 1. Platz SC St. Pölten (NSG Pöchlarn 2)

1. Nibelungencup-Hallenturnier am 23. Jänner 2016, ebenso in der Nibelungenhalle in Pöchlarn: Der SVP Pöchlarn kam, spielte und siegte!

Mit drei Blöcken ging die Mannschaft von Wolfgang Talir an den Start, der so die ganze Breite des gesamten Kaders nutzen konnte. Unser Marco Talir wurde mit 10 Treffern zum Torschützenkönig, bester Torhüter war Philipp Moser, Nachwuchs SVP.



Wir haben Verstärkung: Philipp Winter und Michal Jilek kämpfen mit um den Meistertitel.



Jugendhallenturnier in Ysper

Gratulation an die U12 für den 4. Platz Hallenmaster am 6. Jänner 2016 des SV Volksbank Haubis Petzenkirchen im FZZ Ybbs – 5. Platz. Torschützenkönig Marco Talir mit 6 Treffern.

MALER

humer

malerei, anstrich, fassaden, schilder & digitaldruck
pöchlarn 02757 25 71 www.humer.cc



Pöchlarn ist eine lebenswerte Stadt mit großartiger Lebensqualität, sie bietet eine Vielzahl von lebendigen Projekten und ist im Aufbruch. Die gute Stimmung in der Stadt liegt wohl auch in der leisen Vorfreude und dem Stolz, dass wir im Jahr 2017 „750 Jahre Stadt Pöchlarn“ feiern.

Natürlich gibt es innerhalb der Stadtverwaltung bereits intensive Planungen für große Festivitäten, die für das Jubiläumsjahr in vollem Gange sind. Aber Pöchlarn, das sind Sie, Sie und Sie! Was wäre Pöchlarn ohne großartige Initiativen, engagierte Kulturprojekte, lebendige Sportveranstaltungen, einem breiten Veranstaltungsreigen und viele engagierte Mitbürger und Mitbürgerinnen?

All Ihre Energie und Ihr Engagement wollen wir sehr gerne nutzen, um Pöchlarn im Jahr 2017 als das darzustellen, was es ist – eine großartige Stadt, die aus ihrer Tradition Kraft schöpft und die Gegenwart und Zukunft aktiv gestaltet!

Dafür suchen wir IHRE IDEE FÜR „750 JAHRE STADT PÖCHLARN“!

Wir wollen allen aktiven Bereichen unserer Stadt – sei es aus Kunst und Kultur, Bildung, Natur, Sport, Musik oder Wirtschaft – eine Plattform im Jubiläumsjahr 2017 bieten, um sich einer breiten Öffentlichkeit im Rahmen der Feierlichkeiten vorzustellen.

Wir laden alle Bürger, Vereine und Institutionen der Stadt herzlich ein, sich in Form von selbst erdachten und entwickelten Ideen und Projekten am Jubiläum zu beteiligen. Das mögliche Spektrum reicht von Großan-

lässen bis hin zu ambitionierten Kleinprojekten. Ob es ein Fußballturnier, ein Juxturnier im Tarockieren, ein Zeichenwettbewerb in den Schulen, ein Oldtimertreffen, ein Kochkurs, ein Yogafestival an der Donau, ein Treffen der heimischen Harfenspieler, ein Symposium von Wissenschaftlern, ein Foodtruck, ein Clubbing oder Kleinkunst ist: Jede Idee, die Sie umsetzen wollen, ist herzlich willkommen!

Das Ziel? Unser großes Stadtjubiläum und Aufmerksamkeit für Ihr Projekt!

Wir planen im Rahmen des Jubiläumsreigen in der Zeit von Anfang Mai bis Ende Oktober 2017 eine Reihe von Aktivitäten. Diese werden wir entsprechend bewerben – in unseren Drucksorten, sei es dank eines Besuchs des ORF oder in der Kommunikation mit regionalen Medien. Wir bieten Ihnen an, Ihr Projekt im Rahmen des Jubiläums „750 Jahre Stadt Pöchlarn“ mitzubewerben, und hoffen, dass aufgrund Ihrer Idee zahlreiche zusätzliche Gäste Pöchlarn besuchen werden.

Was ist Ihre Idee für „750 Jahre Stadt Pöchlarn“?

Kontaktieren Sie uns mit Ihrer Idee bis zum 2. Mai unter info@poechlarn.at. Alle Projekte, die eingereicht und umgesetzt werden, erhalten das Jubiläumslogo und werden von uns in die Gesamtkommunikation des Jubiläumsprogramms mit einbezogen.

Pöchlarn lebt von seinen Bürgern und Bürgerinnen, das Jubiläumsjahr lebt von Ihren Aktivitäten!

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und auf ein gelungenes Jubiläumsjahr „750 Jahre Stadt Pöchlarn“ gemeinsam mit Ihnen!